Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 606. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 198.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Schriftleitung: **Dr. Walther Gebensleben** in Halle a. S.

Donnerstag, 28. Dezember 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11 494.
Druck und Verlag von **Otto Thiele** in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 28. Dezember.

* **Die Deutschen in Rußland.** Mit dem von der deutschen Regierung gecharterten Dampfer „Wolga" trafen in Danzig 147 Deutsche ein, von denen 96 sogleich mit der Bahn weiterreisten, während 51 zunächst in Danzig untergebracht sind. Es hat sich in dieser Stadt ein Ausschuß gebildet, der seine Tätigkeit als Sammel- und Hilfsstelle bereits begonnen hat. — Nach einer Hamburger Meldung wird die von mehreren Blättern gebrachte Notiz, daß die Dampfer „Batavia" und „Kehrwieder" beschossen und mehrere deutsche Flüchtlinge dabei getötet oder verwundet worden seien, von der Hamburg-Amerika-Linie als unwahr bezeichnet. — Der Dampfer „Wolga" ist, wie uns bei Redaktionsschluß noch aus Königsberg berichtet wird, Mittwoch von Neufahrwasser abermals nach Riga abgegangen, um neue Flüchtlinge an Bord zu nehmen und nach Pillau zu bringen. Der Dampfer „Kehrwieder" ist am 26. cr. nachmittags von Libau in Memel eingetroffen. Er brachte 81 Flüchtlinge, meist Frauen und Kinder. Sie wurden zunächst noch auf eigene Kosten durch Vermittelung des Hilfskomitees in Memel in Gasthäusern und Privatwohnungen untergebracht. Die Lage in Libau bleibt unsicher. Bei Abfahrt des „Kehrwieder" war der allgemeine Ausstand noch nicht erklärt. Der Dampfer wird zweimal wöchentlich zwischen Memel und Libau verkehren.

---

* **Von den kaiserlichen Majestäten.** Am Dienstag vormittag machten die Majestäten mit den Prinzen Adalbert, August Wilhelm, Oskar und Joachim und der Prinzessin Viktoria Luise einen längeren Spaziergang im Park von Sanssouci. Mittwoch vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts.

* **Kaiser Wilhelm und der Zar.** Nach verläßlichen Mitteilungen hat der Zar in einem Danktelegramm an Kaiser Wilhelm für dessen Beglückwünschung zum Namensfeste auch der ernsten Lage in Rußland gedacht und seinem Schmerze über dieselbe Ausdruck gegeben. „Wir machen jetzt schwere Zeiten durch", soll Kaiser Nikolaus telegraphiert haben, „doch hoffe ich, daß die schwere Krise bald wieder vorüber gehen wird, ohne dem Lande unheilbaren Schaden zuzufügen."

* **Das Militär-Wochenblatt meldet:** Prinz zu Salm-Horstmar, General der Kavallerie, ist unter Belassung im Verhältnis als Präses der General-Ordenskommission zum Generaladjutanten des Kaisers ernannt worden. Die Kommandierenden Generale des 9., 18. und 6. Armeekorps von Bock und Polach, von Eichhorn und von Woyrsch sind zu Generalen der Infanterie, der Generaladjutant von Scholl zum General der Kavallerie und der Inspekteur der Feldartillerie von Schmidt zum General der Artillerie befördert worden. Dem Gouverneur von Ulm Generalleutnant von Rosenberg-Gruszczynski ist der Charakter als General der Infanterie verliehen worden. Generalleutnant von Beseler ist zum Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und zum Generalinspekteur der Festungen ernannt worden.

* **Personalnachrichten.** Wie die „Korrespondenz Hoffmann" erfährt, hat der Prinzregent von Bayern dem Standesherrn und erblichen Reichsrat Karl Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg den Hubertus-Orden verliehen. — Der Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern zu Berlin von Sydow ist zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz ernannt worden.

---

* **Das Zentrum und die Steuergesetze.** Gegenüber den Meldungen, der Reichsschatzsekretär habe gewissermaßen ein steuerpolitisches Ultimatum gestellt, wonach der Gesamtaufbau der Regierungsvorlage in seinen Hauptbestandteilen erhalten bleiben müsse, erklärt die „Köln. Volks-Ztg.":

„Sollte Frhr. v. Stengel wirklich ein solches Ultimatum gestellt haben, so ist sicher, daß der Reichstag es nicht annimmt. Eine Verständigung müßte schon vollständig an der angeblichen Forderung scheitern, daß die Einnahme-Vermehrung in ihrer Höhe nicht wesentlich verkürzt werden dürfte. Der Reichstag wird selbständig prüfen, was bewilligt werden muß. An eine völlige Befreiung der Einzelstaaten von ungedeckten Matrikularumlagen ist nicht zu denken.

Fürsorge für die männliche Jugend.

Inbezug auf die Fürsorge für die männliche Jugend nach Abgang von der Schule ist ein neuerer Erlaß der Regierung zu Potsdam bedeutungsvoll, der, nach der „N. pol. Korr.", nachstehenden Wortlaut hat: „Die Frage, wie die aus der Schulpflicht entlassene männliche Jugend von ihrem Austritt aus der Volksschule bis zum Eintritt in den Heeresdienst vor Mißbrauch ihrer Mußestunden zu bewahren, durch Belehrung, passenden Umgang und angemessene Unterhaltung zweckmäßig fortzubilden und für ihre Bestimmung in der bürgerlichen Gesellschaft zu erziehen sei, ist in letzter Zeit fortgesetzt Gegenstand eingehender Erörterung der Staatsbehörden gewesen. Die Bedeutung obiger Aufgabe für das Volkswohl hat in weiten Kreisen richtige Würdigung gefunden, und man ist an ihre Lösung in allen Teilen der Monarchie mit Wohlwollen herangetreten. Obschon hiernach das segensreiche Werk der Fürsorge um die schulentlassene Jugend unter dem erfreulichen Zusammenwirken der Beteiligten bisher einen durchaus befriedigenden Fortgang genommen hat, so besteht gleichwohl nicht nur in den kleinen Städten, sondern auch in den zahlreichen Landgemeinden, in denen sich eine entwickelte Industrie vorfindet, noch ein weitreichendes Bedürfnis zur Sammlung, Belehrung und zweckentsprechenden Unterhaltung der nicht mehr schulpflichtigen Jugend. Auch eine große Zahl von Lehrern an Volks- und Fortbildungsschulen hat in dankenswerter Weise ihre Kräfte in den Dienst der vorstehend bezeichneten Bestrebungen gestellt. Auf ihre Mitarbeit wird auch weiterhin der größte Wert gelegt werden müssen, da sie die betreffenden Jünglinge meistens schon aus ihrer Schulzeit genau kennen und nach ihrer Vorbildung die Zwecke der Jugendfürsorge am besten zu fördern vermögen. Wir vertrauen, daß die Lehrer auch in Zukunft gern bereit sein werden, die in der Landwirtschaft, im Handwerk und in den verschiedenen Zweigen des Gewerbes beschäftigten jungen Leute durch Vorträge, gemeinsame Ausflüge und Spiele an sich heranzuziehen und ihnen passende Umgangskreise zu erschließen, in denen sie zu verständiger Anwendung ihrer freien Zeit Gelegenheit finden. Wir ersuchen die Herren Kreis- und Ortsschulinspektoren, den Lehrern unter strenger Vermeidung jeder Nötigung die freiwillige Mitwirkung im obigen Sinne warm ans Herz zu legen. Zu dem Zwecke bestimmen wir, daß die Frage, wie die Schule bei der Fürsorge um die schulentlassene männliche Jugend mitwirken könne, im Jahre 1906 auf den Kreislehrerkonferenzen zum Gegenstande der Besprechung gemacht werde."

---

* **Deutschland und England.** Die Hamburger Handelskammer beabsichtigt bei ihrer Jahresversammlung am Sonnabend eine Sympathiekundgebung für gute Beziehungen mit England zu veranstalten.

Die Lage in Rußland.

Durch kaiserlichen Ukas wird das Wahlrecht zur Reichsduma folgenden Kategorien gewährt:

1. Besitzern von Immobilien, die der Besteuerung unterworfen sind, sofern sie mindestens ein Jahr im Besitze derselben sind; 2. Eigentümern von industriellen Unternehmungen, die der Besteuerung unterliegen; 3. den Personen, die Wohnungssteuer bezahlen; 4. den Personen, die Gewerbesteuer zahlen; 5. den Personen, die eine Wohnung auf eigenen Namen haben; 6. den Personen, die Gehalt vom Staat, den Semstwos, den Gemeindebehörden oder den Eisenbahnen beziehen; diese Personen haben auch das Recht, an den Konferenzen der städtischen Wähler teilzunehmen. Arbeiter von Fabriken, deren Gesamtarbeiterzahl nicht weniger als 50 beträgt, haben das Recht, Beauftragte in die Wahlversammlungen zu entsenden, und zwar die Arbeiter von Fabriken, die wenigstens 50 und bis zu. 1000 Arbeiter beschäftigen, einen Beauftragten und die Arbeiter von Fabriken, die über 1000 Arbeiter beschäftigen, einen Beauftragten auf je 1000 Arbeiter. Die eigentlichen Wähler werden von diesen Beauftragten gewählt.

Die erste Sitzung der Duma kann eröffnet werden, nachdem der Senat eine Liste veröffentlicht haben wird, welche mindestens die Hälfte der Gesamtzahl der Mitglieder der Duma enthält. Der Kaiser ordnete die Beschleunigung der Wahlen an, sowie, daß der Minister des Innern Maßnahmen ergreife, damit die Duma sich so rasch wie möglich versammeln könne, und daß derselbe Sonderinstruktionen für die Ergänzungswahllisten bekannt gebe.

Durch Beschluß des Ministerrates sind die Vorschriften für die Berechtigung der Juden und Ausländer, in Rußland Handel und Gewerbe zu treiben, vereinfacht worden. Die Reglements der Börsen für Bau- und Brennholz, die die Rechte der Nichtchristen zur Börsentätigkeit beschränkten, sind abgeschafft und der Handelsminister ist ermächtigt worden, die gleichen Beschränkungen in den Reglements anderer Börsen aufzuheben.

Finanzielles. Durch ein am 9./22. Dezember vom Kaiser genehmigtes Gesetz und eine soeben erschienene Bekanntmachung des Finanzministeriums werden die Bestimmungen mit Bezug auf die vom Schatzamt auszugebenden Verpflichtungen, welche mit Laufzeit von höchstens einem Jahre in Zukunft ausgegeben werden, dahin ergänzt, daß die Staatsbank gehalten ist, diese jeder Zeit zu diskontieren, wenn die Inhaber es verlangen. Für die im Auslande zahlbaren, auf ausländische Währung lautenden, von jetzt ab zu emittierenden Schatzwechsel werden zugleich die bis 31. Dezember nächsten Jahres geltenden Bestimmungen veröffentlicht. Die Diskontierung derselben seitens der Staatsbank erfolgt mit Abzug von 5½ Prozent Zinsen p. a. bis zum Verfalltage und mit Abzug von 1 Prozent Kommission vom Nominalbetrage. Die Auszahlung hat entweder in Goldmünzen der Währung, auf welche die Schatzwechsel lauten, oder nach Wahl der Staatsbank in russischen Goldmünzen zur Goldparität im Verhältnis von 100 Rubel = 216 Mark = 266⅔ Francs in Petersburg zu geschehen. Der Höchstbetrag der kurzen Verpflichtungen, welche im Umlauf sein dürfen, wird auf 400 Millionen Rubel erhöht; dem Vernehmen nach sind hiervon 200 Millionen Rubel für das Inland bestimmt, von den übrigen 200 Millionen Rubel, welche auf ausländische Währung lauten, sind bereits früher 150 Millionen Rubel im Umlauf. Ein größerer Betrag der neu auszugebenden Schatzwechsel soll bereits durch das Berliner Bankhaus Mendelssohn & Co. plaziert worden sein.

Wie die „Nowoje Wremja" mitteilt, weist der Voranschlag des Staatsbudgets für 1906 im Ordinarium ein Plus von 10 Millionen Rubel auf. Für die durch den Krieg entstandenen Kosten sind im Extraordinarium über 390 Millionen eingestellt.

Weitere **Telegramme** besagen:

Petersburg, 27. Dez. Die „Petersb. Tel.-Agentur" verbreitet folgende Meldung: In Charkow begann am 25. Dezember der allgemeine Ausstand. Gegen die Fabrik Helfreich, wo sich die Arbeiter eingeschlossen hatten, feuerte die Artillerie zwei Schüsse ab, durch welche die Mauer zerstört wurde. Von der Lokomotivenfabrik eilten Arbeiter herbei, um die Kameraden zu entsetzen, und warfen zwei Bomben. Auch bei dem Bahnhof und in dem Mittelpunkt der Stadt kam es zu bewaffneten Zusammenstößen. Nach amtlicher Meldung wurden neun Personen getötet und mehr als 200 verwundet; 138 Personen wurden verhaftet. Die Nacht verlief unruhig. — In Odessa brach gestern ein Ausstand aus; selbst die Apotheker sind ausständig. Im Hafen ruht die Arbeit, und die Dampfer stellen die Fahrten ein. Güterzüge gehen nicht mehr ab, Personenzüge verkehren bis Shmerinka. Die Hafenarbeiter beschlossen, die Bevölkerung im Falle von Unruhen zu beschützen. — Auf der Station Kasatin kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern und Truppen. Sechs Bahnangestellte wurden getötet, etwa 15 verwundet. — In Saratow dauern die Verhaftungen fort.

Petersburg, 27. Dez. Heute sind hier wieder alle Blätter erschienen. Ein großer Teil der Fabrikarbeiter befindet sich noch im Ausstande. Es ereignet sich häufig, daß Polizeibeamte in den Arbeitervierteln ermordet werden; auch kleine Zusammenstöße mit Kosaken kommen vor. Bei einigen Bahnen, wie bei der baltischen, ist der Betrieb noch nicht auf der ganzen Strecke hergestellt. Auf der Warschauer Bahn sollen an der Grenze Versuche gemacht worden sein, den Verkehr zu unterbrechen. In Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß in zwei bis drei Tagen in Moskau die Ruhe wieder hergestellt sein wird. Gestern rückten dort frische Truppen mit Artillerie ein. Die durch das Geschützfeuer angerichteten Verwüstungen sind sehr groß. Gestern abend wurde mit der Beschießung der ausgedehnten Druckerei Uschneroso begonnen, in der die Aufständischen Polizeibeamte und andere Personen gefangen halten. Um 11 Uhr abends dauerte das Bombardement noch an.

Moskau, 27. Dez., nachm. 3 Uhr. Die Stadt trägt den Charakter des Belagerungszustandes. Gestern abend wurden die Passanten von den Patrouillen durchsucht; diejenigen, welche Widerstand leisteten, wurden erschossen. Nach 9 Uhr abends war es in den Häusern finster. Das Schießen dauerte ununterbrochen an, sogar noch über Mitternacht. Die Plünderungen der Läden nehmen an Umfang zu; namentlich war es auf Kleidermagazine und Milchwirtschaften abgesehen. Heute begann das Schießen seit dem frühen Morgen in der Gegend des Nikolaibahnhofes. Drei Abteilungen von bewaffneten Aufständischen setzten sich nach drei Richtungen in Bewegung. Eine mit Flinten und Revolvern bewaffnete Abteilung marschierte auf der Kasaner Eisenbahn zwischen den Stationen Moskau und Perovo; die Vorhut dieser Abteilung versuchte sich des Nikolaibahnhofes zu bemächtigen. Die Verbindung zwischen Moskau und Perovo wird durch Sonderzüge aufrecht erhalten. Die zweite Abteilung von Revolutionären, welche mit Revolvern bewaffnet und aus Männern und Frauen, insgesamt etwa tausend Köpfe stark, zusammengesetzt ist, operiert in der Gegend der Sadowaja und in den umliegenden Boulevards von der alten Triumphpforte bis zum Sucharewturm. Ueberall in dieser Gegend sind Barrikaden errichtet. Die Revolutionäre erscheinen in kleinen Abteilungen und greifen die Truppen an. Besonders tapfer, mitunter sogar grausam, sind die Frauen. Die dritte Abteilung, welche die stärkste ist, operiert in der Gegend vom Brester Bahnhof in der Sadowaja bis zur Presnja. Hier sind Kämpfe häufiger als anderswo. Eine Abteilung von Revolutionären verbarrikadierte sich in der Kommissarowschule. Das Gebäude wurde mit Kanonen beschossen und stark beschädigt. Auch ein anderes Gebäude wurde mit Kanonen beschossen. Viele Personen sind getötet und verwundet worden.

Petersburg, 26. Dez. Der Petersburger Telegraphen-Agentur sind folgende vom 25. d. Mts. datierte Meldungen aus Odessa zugegangen: Der Postbeamten-Ausstand hat heute nach 26tägiger Dauer sein Ende genommen. Er hat großen Schaden in den wirtschaftlichen Verhältnissen von Odessa angerichtet. Die Getreideausfuhr ist vollständig zum Stillstand gekommen; mehrere Firmen sind bankerott geworden. — Als in der Wohnung eines Handwerkers namens Leikin eine Haussuchung vorgenommen wurde, explodierte dort eine Bombe; mehrere Polizeibeamte und andere Personen wurden verletzt; in der Wohnung wurden darauf noch verschiedene Bomben vorgefunden. — Am 21. d. Mts. abends betrat ein junger Mann den Laden des Geschirrhändlers Susman und warf eine Bombe, durch die der Geschäftsinhaber und einige Angestellte verwundet wurden. Susman hatte es abgelehnt, dem Verlangen der anarchistischen Organisation nachzukommen; er sollte für die Organisation einige hundert Rubel hergeben.

Kiew, 25. Dez. Sämtliche Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten sind im Ausstand. Mehrere Wagen der Trambahn wurden von Ausständigen beschädigt.

Warschau, 27. Dez. Bisher ist der Eisenbahnverkehr nicht unterbrochen worden. — Nach einer behördlichen Verfügung werden die Versammlungen beschränkt. Das Anbringen polnischer Abzeichen wird verboten; sozialistische, aufrührerische und polnische Lieder dürfen nicht gesungen werden.

Königsberg, 27. Dez. Aus Riga wird gemeldet, die Düna werde nach sachverständigem Urteil höchstens noch acht Tage offen bleiben.

Tiflis, 26. Dez. Hier haben die Muhamedaner und Armenier zunächst Frieden miteinander geschlossen; dagegen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190512282-12/fragment/page=0001

dauert der Ausstand der Postbeamten noch fort. Seit gestern hat sich derselbe zu einem allgemeinen Ausstand entwickelt. Die Sozialdemokraten haben sich der Eisenbahnbemächtigt. Der Verkehr ist auf das äußerste beschränkt.

Ausland.

Frankreich.

Die Präsidentenwahl.

Dem Vernehmen nach wird die Wahl des neuen Präsidenten der Republik am 16. Januar 1906 erfolgen.

Im Prozeß wegen der antimilitaristischen Anschläge

wurde am 27. cr. Jaurès als Zeuge vernommen. Er führte aus, die Angeklagten hätten ein Recht gehabt, ihre Meinung frei zu äußern, und verbreitete sich dann über die soziale Evolution und die Frage des Verhaltens von Soldaten und Offizieren bei Ausständen. Die Soldaten hätten trotz des Befehles der Offiziere nicht schießen dürfen. Die Angeklagten seien umsomehr berechtigt gewesen, gegen einen Krieg Einspruch zu erheben, als die Zeiten gefahrvoll und im höchsten Maße unruhig seien. Er billige das Verhalten der Angeklagten vollständig.

Die Franzosen in Rußland

Der Kreuzer „Cassini" ist dem französischen Botschafter in Rußland zur Verfügung gestellt worden. Von Kopenhagen wird der Kreuzer direkt nach Kronstadt gehen.

Spanien.

Die Marokkokonferenz.

Die Regierung wird sich ohne Verzug mit den fremden Botschaftern ins Einvernehmen setzen, um endgültig den Zeitpunkt für den Beginn der Marokko-Konferenz festzusetzen, die bestimmt in Algeciras stattfinden wird.

Zolltarif für Italien.

Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, wonach der allgemeine Zolltarif auf italienische Erzeugnisse Anwendung finden soll.

Rumänien.

Das Heer.

In der Kammersitzung am 26. cr. unterzog der oppositionelle Deputierte Philippesco die rumänische Armee einer scharfen Kritik. Der Kriegsminister erwiderte, die Armee sei jeder Eventualität gewachsen; die bereits angekündigten Kredite würden dazu dienen, das Heer reichlich mit allen dem zu versehen, dessen es bedürfe. Der Minister hob hervor, Rumänien besitze mächtige Freunde in Europa.

Mittelamerika.

Die Unruhen in San Domingo.

Das Kabinett bestätigte die in der Sitzung von dem Staatsdepartement ausgesprochene Ansicht, sich nicht in die Unruhen in San Domingo einzumischen, solange nicht auswärtige Interessen bedroht erscheinen. — Bei Redaktionsschluß erhalten wir noch folgende Meldung aus New-York, 27. Dez.: Nach einem Telegramm aus San Domingo unter dem gestrigen Datum hat das Kabinett den Vizepräsidenten Caceres mit dem Vorsitz über die Regierung beauftragt, da Morales abwesend ist und sich mit den Revolutionären 10 Meilen westlich befindet, wo es, wie berichtet wird, letzte Nacht zum Kampf kam.

China.

Die gegen die Fremden gerichtete Bewegung

in China breitet sich aus. Der Erfolg der Boykottierung amerikanischer Waren hat mehrere Zeitungen veranlaßt, wegen des Verhaltens der englischen Beamten in Shanghai einen Boykott gegen indisches Opium zu empfehlen.

Aus Nah und Fern.

Die Familie des Majors v. Wißmann hat beim Löbener Kreisgericht eine Klage gegen eine Unfallversicherungsgesellschaft eingebracht, weil diese die Auszahlung der Versicherungssumme unter der Motivierung verweigerte, der Tod Wißmanns sei nicht auf einen Unfall, sondern auf Selbstmord zurückzuführen.

Aus österreichischen Hofkreisen. Wie uns aus Wien gemeldet wird, beabsichtigt der jüngere Bruder des Thronfolgers, Erzherzog Ferdinand Karl, der „Wien. Mittagszig." zufolge, die Tochter Bertha des Hofrats und Professors der Mathematik an der Technischen Hochschule, Czuber, zu ehelichen. Es heißt, der Erzherzog habe bisher die Schwierigkeiten überwunden.

Erdstöße. In der ganzen Ostschweiz wurden mehrere Erdstöße verspürt, sodaß in den Kantonen Graubünden und Rheintal die Bewohner ihre Häuser verließen und eine allgemeine Panik ausbrach.

Verhaftet wurde nach einer Augsburger Meldung der Stadtsekretär Link in Lauingen wegen Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung.

Aus dem Fenster gestürzt. Mittwoch früh stürzte sich aus dem Fenster der in der Passauerstraße in Berlin gelegenen Wohnung seiner Schwester der Regierungsbaumeister Georg Lieber; er blieb mit zerschmetterten Gliedern auf der Straße liegen und starb nach wenigen Sekunden. Lieber war während der Feiertage bei seiner Schwester und trug während dieser Zeit ein aufgeregtes Wesen zur Schau, das die Verwandten auf Ueberanstrengung zurückführten.

Die Spionageangelegenheit. Der Unteroffizier, der in der Spionageangelegenheit in Toulon verhaftet war, ist am 27. cr. in Freiheit gesetzt und zu seinem Regimente geschickt worden.

Zu dem Attentat in Barcelona wird von dort noch gemeldet: Die Obduktion der Leiche des Webers Salas Comas, der den Kardinal Casanas zu ersticken versucht hatte und sich vergiftet haben sollte, ergab keine Spur von Gift. Der mysteriöse Tod des Comas verursacht großes Aufsehen.

Neun Personen gerettet. Die Rettungsstation Wangeroog der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 26. Dezember von der auf der Tabaksplatte gestrandeten englischen Bark G. J. Marsters, Kapitän Otto Frank, mit Holz von Carabelle nach Bremen bestimmt, neun Personen durch das Rettungsboot „Fürstin Bismarck" der Station gerettet.

Der Direktor des Offenber Kurbades, Marquet, welcher bekanntlich zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war wegen Errichtung eines Spielklubs, ist vom Appellhof freigesprochen worden. Dies Urteil wird lebhaft kommentiert.

Schwerer Zyklon. Das Pariser Kolonialamt teilt mit, daß ein Zyklon auf den Comoren-Inseln bei Madagaskar niedergegangen ist. Der Zyklon hat bedeutenden Materialschaden verursacht. Man spricht auch von Toten und Verwundeten.

Heiratsgerücht. Es verlautet, daß der Schwager des Königs Alfons, Prinz Karl von Bourbon, die Prinzessin Louise von Orleans heiraten werde.

Eine Feuersbrunst zerstörte gestern eine in der Nähe von Lille gelegene Fabrik; eine Person wurde getötet und drei verletzt. Der Schaden ist bedeutend.

Zu Gunsten Joris. Dienstag abend fand in Antwerpen ein Straßenumzug zu Gunsten des in Konstantinopel verhafteten belgischen Staatsbürgers Joris statt, an dem sich die Liberalen, Sozialdemokraten und Klerikalen beteiligten. Eine Adresse mit mehreren tausend Unterschriften, worin Protest gegen die Verurteilung erhoben wird, wurde dem Präfekten überreicht.

Ueber die Festnahme des Defraudanten Spiegel wird noch aus Paris bekannt: Der ehemalige Prokurist der oberschlesischen Kokswerke wurde verhaftet, nachdem seine Identität trotz täuschender Angaben festgestellt worden war. In seinem Hoteljimmer wurde er dem ersten Verhör unterzogen. Anfänglich leugnete er, mit dem Gesuchten identisch zu sein, später aber gestand er zu, als Prokurist der oberschlesischen Kokswerke die bekannte Summe veruntreut zu haben. Eine sofort vorgenommene Leibesvisitation ergab, daß Spiegel nur 140 Franks bei sich führte. Den Rest will er auf Pariser Rennplätzen beim Wetten verloren haben; die Behörde sieht diesen Angaben aber skeptisch gegenüber; sie vermutet, daß Spiegel eine beträchtliche Summe in Depots angelegt habe. Die Nachforschungen nach dieser Richtung hin werden auf Requisition der Berliner Staatsanwaltschaft fortgeführt. Spiegel wird vorläufig in Paris in Haft behalten, bis die Formalien der Auslieferung ihre Erledigung gefunden haben. Der ehemalige Prokurist hat in der französischen Hauptstadt großen Aufwand getrieben.

Der verurteilte Stationsassistent Stullijs hat auf Einlegung von Revision Verzicht geleistet und sich dem Urteil unterworfen.

Der Seeschiffsverkehr bei Hamburg mußte wegen dichten Nebels am 26. und 27. cr. eingestellt werden. Kein Schiff erreichte die Stadt. Der Dampfer „Borstel" lief auf Grund.

Großfeuer. In Sonneberg ist das Hotel „Kaiserhof" durch ein im Keller entstandenes Feuer vollständig ausgebrannt. Der Betrieb ist eingestellt.

Ein neuer Prozeß in Lourdes. Der berühmte französische Wallfahrtsort, vor vor kurzem die willkürliche Einmauerung einer Familie das Einschreiten der Gerichte nötig gemacht hatte, ist heute die Stätte einer Affäre, in der zahlreiche hohe Kirchenwürdenträger bis zum Kardinal Rampolla hinauf als Zeugen berufen werden müssen. Als Kläger tritt ein begüterter polnischer Edelmann Kalixt Korab von Ordesko auf, der mit seiner alten Tante mehrere Jahre in Lourdes verbrachte und dort das Opfer von Schwindeleien wurde. Er fiel in die Hände eines Abbés Coustarot und seiner Schwester Celeste, der Vorsteherin eines Frauenklosters. Coustarot zeichnet sich durch einen bei einem Priester seltenen Geschäftssinn aus: er war der Reihe nach Bankdirektor, Schiefertafelfabrikant, Weinhändler, Schnittwarenhändler, Elektrizitätsunternehmer und Rennstallbesitzer. Schließlich fand er einen noch einträglicheren Beruf: er lockte reichen Leuten große Geldsummen unter der Vorspiegelung ab, daß er ihnen den päpstlichen Grafentitel verschaffen werde. Es ist unnötig, zu bemerken, daß der Vatikan und die Nunziationen mit dem Pfiffikus von Lourdes keinerlei Beziehungen unterhielten, und daß die von Coustarot Betrogenen vor allem Opfer ihrer eigenen Naivetät sind. Dem braven Kalixt Korab d'Ordesko wußte Coustarot nach und nach 175 000 Fr. zu entlocken. Da trotzdem der ersehnte Grafentitel in unerreichbarer Ferne verblieb, entschloß sich der Geschädigte endlich zur Betretung des Rechtsweges. Die gerichtliche Untersuchung erwies, daß auch Schwester Celeste eine lange Reihe von Betrügereien auf ihrem Gewissen habe. Die Fäden der Schwindeleien des Geschwisterpaares führen nach Paris, Brüssel, London und Rom. Nach allen diesen Städten wurden Untersuchungskommissionen abgeschickt. Der Prozeß wird sich vor dem Tribunal von Pau abspielen.

Von der Familie Humbert. Die große Schwindlerin Therese Humbert, deren Gesuch um provisorische Haftentlassung kürzlich abgewiesen wurde, mußte sich einer Operation unterziehen. Die Gefängnisverwaltung Rennes bot ihr an, durch Spitalchirurgen die Operation vornehmen zu lassen, aber Therese hatte kein Vertrauen in die offizielle Gefängnischirurgie. Sie erklärte, sie wolle diese Operation im Kerker nicht riskieren. Dr. Doyen in Paris, der gerne die Geschwülsten aller Gattung unter seinem geschätzten Messer hat, erklärte, er wolle die Erbin der Crawfords umsonst operieren, aber nicht im Kerker von Rennes, sondern in seiner Klinik. Therese wird nun wohl für die Zeit der Operation in provisorische Freiheit gesetzt werden. Ihr Gatte Friedrich ist nervenkrank, die Tochter Theresens, Eva, weilt bekanntlich in einer kleinen Stadt Deutschlands.

Die zehn Gebote des Genossen Peus. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Peus hatte in der Unterhaltungsbeilage seines Dessauer Blattes eine Ermahnung an die Familienväter unter dem Titel „Zehn Gebote für die Männer" gerichtet, welche zur Pflege eines guten Familienlebens und zur Achtung des Wirkens der Frau als Gattin und Mutter auffordern. Das sechste Gebot hat folgenden Wortlaut: Gib deiner Frau gesondertes Geld für die Wirtschaft und für ihre persönlichen Bedürfnisse. Laß sie die Sorgen für die täglichen Lebensbedürfnisse nicht ganz allein tragen, sondern bespreche hin und wieder freundlich mit ihr, wo etwa Einschränkungen möglich sind. Gebt dann, wo es nötig ist, beide etwas von teuren Gewohnheiten auf und bedenkt, daß der eigene Herd uns immer lieber wird, mit je größeren Opfern wir seinen Besitz erkaufen müssen." Von seiten der Parteigenossen wird Peus wegen seiner Arbeit mit Hohn und Spott übergossen, und mit Behagen druckt der „Vorwärts" das Urteil ab: „Alles in allem: die zehn Gebote des Genossen Peus mögen für Spießbürger passen, zu Sozialdemokraten stehen sie in demselben Verhältnis wie die Eugen Richterschen Irrlehren zu Marx' Kapital."

Letzte Telegramme.

Budapest, 27. Dez. Ministerpräsident Fejervary ist leicht erkrankt.

Madrid, 27. Dezbr. Dem Ministerpräsidenten Moret ist es gelungen, Montero Rios von seiner Weigerung, als Vertreter Spaniens nach Algeciras zu gehen, abzuringen.

Washington, 27. Dezbr. Dem Staatsdepartement wird mitgeteilt, daß zwischen Columbia und Venezuela von neuem Schwierigkeiten entstanden seien, da Castro sich bemüht habe, die Herausgabe eines seiner Generale durchzusetzen, welcher nach Columbia geflohen sei.

*

Die Lage in Rußland.

Breslau, 27. Dez. Nach einer aus Riga hier eingetroffenen Privatmeldung spotten die Berichte über die Bauernaufstände jeder Beschreibung. 124 Güter mit sämtlichem Inventar und Gebäuden sind total vernichtet. Wer von den Besitzern, Verwaltern und sonstigen Beamten nicht in wilder Flucht Riga, Libau oder Windau erreicht, wird niedergemacht. Ein reichsdeutscher Förster will nach Berlin, um eine Audienz bei dem Kaiser nachzusuchen.

Breslau, 27. Dezbr. Der „Bresl. Ztg." zufolge lebt der Eisenbahnausstand in Russisch-Polen wieder auf. Die Iwangorod-Dombrowaer Bahn hat heute den Betrieb eingestellt, die Warschau-Wiener Bahn und die Strecke Lodz-Kalisch feiert morgen.

Petersburg, 27. Dez. Die Postbehörde beschlagnahmte verschiedene Briefe, deren Schrift von derselben Hand herrührten und die an Witte, Treptow und Durnowo gerichtet waren. Die Briefe wurden mit größter Vorsicht geöffnet, wobei Explosionen stattfanden, welche jedoch keinen Schaden anrichteten.

Petersburg, 27. Dezbr. Gegenwärtig ruht hier der Betrieb in 74 Fabriken und größeren industriellen Etablissements mit 44 385 Arbeitern. Darunter befinden sich die Putilow- und die Newski-Werke. Mehrere Fabrik-Etablissements sind von den Besitzern selbst geschlossen worden.

Warschau, 27. Dez. Zwischen den Bahnarbeitern und den Bahnbeamten ist Uneinigkeit entstanden. Daher ist der Bahnstreik bisher mißlungen. Auch der Straßenverkehr ist normal. Die Truppen sind konsigniert. Alle Bahnhöfe sind mit Militär stark besetzt. Während der Mittagsstunden wurde eine Versammlung von 6000 Männern und 500 Frauen ohne Waffengebrauch durch Infanterie gesprengt. — Die nationalpolnische Partei hat beschlossen, den Generalstreik weiter zu führen, obwohl die Arbeiterschaft wenig Unterstützung in Aussicht stellt.

London, 27. Dez. Nach Meldungen aus Petersburg herrscht die Ansicht vor, daß die revolutionäre Bewegung in Rußland bereits seinen Höhepunkt überschritten habe. Die Niederlage der Revolutionäre in Moskau dürfte abkühlend auf die Gemüter in ganz Rußland wirken. Der Beweis, daß das Heer pflichttreu bleibt, dürfte auch einen großen Eindruck auf das Volk machen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Freitag, 29. Dezember: Bedeckt, trübe, nahe Null, feucht.
Sonnabend, 30. Dezember: Bewölkt, um Null herum, Nachtfröste, Reif.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,04, Trotha + 2,40, Alsleben + 2,30, Bernburg + 1,85, Calbe, Oberpegel + 1,84, Calbe, Unterpegel + 1,60. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,30. — **Moldau:** Budweis + 0,10, Prag + 0,50. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,41, Brandenburg, Unterpegel + 1,89, Rathenow, Oberpegel + 1,84, Rathenow, Unterpegel + 1,42, Havelberg + 2,66. — **Elbe:** Pardubitz + 0,02, Brandeis + 0,18, Melnik + 0,12, Leitmeritz + 0,12, Außig + 0,46, Dresden — 0,85, Torgau + 1,39, Wittenberg + 2,30, Roßlau + 1,81, Aken + 2,18, Barby + 2,24, Magdeburg + 1,90, Tangermünde + 2,81, Wittenberge + 2,47, Lenzen + 2,44, Dömitz + 1,86, Darchau + 1,62, Lauenburg + 1,86.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Teuchern, 26. Dez. (Epidemie. — Selbständige Verwaltungen.) Rechte trübe Weihnachten sind verschiedenen Familien im nahen Unternessa beschert. Dort herrscht schon seit Wochen eine Scharlach- und Diphtheritisepidemie; diese tritt sehr schwer auf und fordert unter den Kindern, nicht zuletzt unter den größeren, ein Opfer nach dem anderen. In zwei Familien sind in wenigen Tagen je drei Todesfälle vorgekommen. Die Schule ist schon seit ungefähr sechs Wochen mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung geschlossen. Auch in Naundorf mußten die beiden Unterklassen aus gleichem Grunde geschlossen werden. — Die Gemeinden Krauschwitz, Zeschendorf und Kostiplatz, die seit langen Jahren einen gemeinsamen Ortsrichter hatten, werden auf Anordnung der Behörde zum 1. April 1906 getrennt. Die Gemeindevorsteher-Wahlen haben bereits stattgefunden. Behufs Aufbringung der Schullasten und der Lasten, die zur Unterhaltung des Feuerlöschwesens nötig sind, haben sie einen Zweckverband gebildet.

m. **Belgern,** 27. Dez. (Derselbe edle Wohltäter) — übrigens nicht ein „Mitbürger", wie neulich gesagt war, sondern ein zur Kirchengemeinde gehöriger Gutsbesitzer —, der 3000 Mark für die hiesigen Armen geschenkt mit der Bestimmung, daß 1000 Mark zu diesem Weihnachtsfeste verteilt würden und damit vielen bedürftigen Familien eine Hilfe gewährt und eine Festfreude bereitet hat, hat auch der Kirche ein schönes Weihnachtsgeschenk gemacht in Gestalt zweier prachtvoller, kostbarer Kronleuchter, welche die diesjährige Christnesper verschönten und ein Schmuck unserer Kirche sind. Außerdem haben Geschäfts- und Arbeitsleute, die mit dem Herrn in längerer Verbindung stehen, beträchtliche Geldgeschenke und die Kinder des zu dem Gute gehörigen Dorfes Spareinlagen erhalten.

= **Prettin,** 26. Dez. (Aus der Stadtverordnetensitzung.) Eine von der Stadtverordneten-Versammlung in Sachen der Chaussierung der Arzienerstraße gewählte Kommission empfahl der letzten Versammlung die Magistratsvorlage, nach welcher ein Tilgungsdarlehen von 25 000 Mark aufgenommen werden soll unter der Bedingung zur Annahme, daß die Gemeinde Arzien ihre Wegestrecke ebenfalls chausseemäßig ausbaue. Die Stadtverordneten ersuchten den Magistrat nach Annahme dieses Kommissionsbeschlusses um einen weiteren Vorschlag hinsichtlich der Höhe des Zinsfußes und der Tilgungsraten. — Der Antrag des Fährpächters Krippstädt, ihn von seinem Pachtvertrage, der am 1. Juli 1907 abläuft, schon am 1. April 1906 zu entbinden, wurde angenommen.

Erfurt, 27. Dez. (Verkauf eines großen Gutes.) Das große Gut in Bindersleben (Landkreis Erfurt), das viele Jahre im Besitz der Brüder Möller-Erfurt gewesen ist, wurde zur Parzellierung an ein Eisenacher Konsortium verkauft. Die umfangreichen Pläne des Gutes liegen in den Fluren von Erfurt, Marbach, Friensteds, Gottstedt, Alach und Bindersleben. Die Parzellierung ist nun beendet, und viele Landwirte haben Grundstücke von zwei bis fünf Morgen Flächeninhalt erworben. Es wurden insgesamt weit über 400 000 Mark umgesetzt.

Dessau, 26. Dez. (Verhafteter Deserteur.) Im benachbarten Roßlau wurde am 22. cr. der am 13. Oktober 1899 vom Infanterie-Regiment Nr. 106 in Leipzig desertierte Bierbrauer Paul Zeibig aus Crimmitschau verhaftet und durch Soldaten der hiesigen Garnison nach Leipzig gebracht. Zeibig reiste, wie die „L. N. N." melden, unter dem Namen Nummert. Als er in Roßlau eine Stelle als Hausknecht annehmen wollte, wurden bei der polizeilichen Anmeldung seine Papiere als gefälscht erkannt, und bei der Verhaftung wurde die Persönlichkeit des Zeibig festgestellt.

H. Zittau, 27. Dez. (Mord.) Am ersten Weihnachtsfeiertage wurde bei Ebersbach der Tagearbeiter Robert Wollmann aus Ebersbach erschlagen aufgefunden. Der Tagearbeiter W. und der Grundstücksbesitzer St. wurden als des Mordes verdächtig verhaftet. Sie sind geständig.

W. **Waltershausen,** 27. Dez. (Sozialdemokratischer Senator.) An Stelle des von der Regierung nicht bestätigten Senators, des sozialdemokratischen Fabrikarbeiters Christ, wurde der ebenfalls sozialdemokratische Fabrikarbeiter Jäger zum Senator gewählt.

Jena, 26. Dezember. (Zur Heimatpflege in Thüringen) wird geschrieben: Praktische Heimatpflege übt das Dorf Burgau, das vor den Toren Jenas liegt. Jena breitet sich immer mehr aus, und da in kurzer Zeit die elektrische Bahn hinaus nach Burgau gehen wird, steht dort eine rege Bautätigkeit bevor. Diese Bautätigkeit würde in kürzester Zeit die Eigenart des reizend gelegenen Dorfes vernichten. Beispiele traurigster Art davon gibt es in Deutschland leider in Hülle und Fülle. Die Gemeindebehörden von Burgau wissen aber ihre Heimat zu schätzen und zu schützen. Sie erließen ein Ortsstatut über die Bauweise im Gemeindebezirk und fordern u. a., daß die „Bauart sämtlicher Neu-, Erweiterungs- und Umbauten im Gemeindebezirk mit der allgemeinen dörflichen Eigenart im Einklange stehen muß." Die Bauherren und Bauweister werden sich nun vor Anfertigung ihrer Pläne nach Burgau bemühen und die allgemeine dörfliche Eigenart studieren müssen. Vielleicht lernen die Herren auf diese Weise auch die echt ländliche Bauweise wieder schätzen! Das Ortsstatut sichert auch für die Zukunft die „offene Bauweise", d. h., jedes Wohn-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190512282-12/fragment/page=0002

haus steht frei, umgeben von Hof und Garten. So ist es möglich, auch auf neue Bezirke im Ortsbauplan die schmalen Straßen des Altdorfes zu übertragen. Das Ortsstatut ist der vorgesetzten Behörde zur Genehmigung unterbreitet worden. Daß es die Genehmigung finden wird, gilt als zweifellos. Burgau ist dann das erste Dorf in Thüringen, das Heimatschutz und Heimatpflege wirksam übt. Mögen recht viele Dörfer dem Beispiele Burgaus folgen!

‡ **Aus Thüringen**, 27. Dez. (Die Ski-Lehrkurse in Thüringen) beginnen am heutigen 27. Dezember zunächst in Oberhof und werden voraussichtlich bis Ende Februar in allen Teilen Thüringens abgehalten werden. Außer guten einheimischen Kräften hat ein vorzüglicher norwegischer Läufer, Ingenieur Hagberg Steffens-Christiania, seine Hilfe als Lehrer zugesagt. Der Kursus in Oberhof ist mit einem stilechnischen Vortrage des Ingenieurs Steffens am gestrigen Abend eingeleitet.

‡ **Weimar**, 27. Dez. (Personalien.) Wie die „Weimarische Ztg." meldet, wurde dem stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate Geh. Regierungsrat Dr. Arnold Paulßen in Berlin vom Großherzog der Titel Staatsrat verliehen. Dem Oberhofprediger und Superintendenten Kirchenrat D. Spinner und dem Professor Kirchenrat D. Hans Wendt in Jena wurde der Titel Geh. Kirchenrat verliehen. Dem Ersten Bürgermeister von Eisenach, Schmieder, wurde der Titel Oberbürgermeister verliehen. Den Stern zum Komturkreuz des Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken erhielt Professor Geh. Rat Dr. Wilhelm Müller-Jena, das Komturkreuz desselben Ordens der Senatspräsident des Oberlandesgerichts in Jena, Justizrat Oskar Liebmann und Professor Geh. Hofrat Dr. Johannes Thomae-Jena.

Jagd und Sport.

= **Querfurt**, 27. Dez. (Jagdergebnisse.) Bei der Jagd im Reviere des Bankiers Wachsmuth hier wurden am Sonnabend 90 Hasen und im angrenzenden Reviere des Landrats a. D. Weidlich 149 Hasen zur Strecke gebracht. Das Ergebnis bei den Treibjagden in der Groß- und Kleinosterhäuser Flur war 225 Hasen.

Bücherschau.

— **Der Deckersche Damenkalender für das Jahr 1906** ist erschienen (Verlag R. v. Decker in Berlin). Es ist dies bereits der 45. Jahrgang, ein Beweis dafür, wie beliebt der Kalender bei unserer Damenwelt ist. Der neue Jahrgang trägt aus Anlaß der bevorstehenden silbernen Hochzeitsfeier unseres Kaiserpaares ein besonders festliches Gewand. Der Kalender ist geschmückt mit den Bildern des Kaisers, der Kaiserin, des Kronprinzen mit seiner Gemahlin und des Prinzen Eitel Friedrich mit seiner Braut. Der Kalender wird sehr willkommen sein.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Dezember.

Aktiva:

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen)		
fein zu 2784 M. berechnet	M.	886 921 000 Zun. 28 587 000
2. Best. an Reichskassenscheinen	„	19 228 000 Abn. 5 240 000
3. do. an Noten anderer Banken	„	28 454 000 Zun. 5 140 000
4. do. an Wechseln	„	1 031 745 000 Zun. 76 505 000
5. do. an Lombardforderungen	„	74 215 000 Zun. 15 747 000
6. do. an Effekten	„	166 053 000 Zun. 2 542 000
7. do. an sonstigen Aktiven	„	99 734 000 Abn. 4 806 000

Passiva:

8. das Grundkapital	M.	180 000 000 unverändert.
9. der Reservefonds	„	64 814 000 unverändert.
10. der Betrag der umlauf. Noten	„	1 404 206 000 Zun. 82 217 000
11. der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	614 479 000 Zun. 35 075 000
12. die sonstigen Passiva	„	42 851 000 Zun. 1 183 000

—y. **Von der Berliner Börse.** Die Notierungen der Wechselkurse finden in der Woche vom 25. bis 30. Dezember d. J. am Mittwoch, den 27., am Donnerstag, den 28. und am Sonnabend, den 30. Dezember d. J. statt. — Zum Börsenhandel sind unter üblichem Vorbehalt zugelassen: 5 937 000 M auf 3½ % abgestempelte Schuldverschreibungen vom Jahre 1900, — verstärkte Auslosung und Gesamtkündigung jederzeit zulässig. — 2 000 000 Mark 3½ % Schuldverschreibungen vom Jahre 1903 — unverlosbar und unkündbar bis 1908 — der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe. — Anträge auf Zulassung folgender Wertpapiere zum Börsenhandel sind gestellt: 1 350 000 M neue Aktien der Hein, Lehmann u. Co., Akt.-Ges., Trägerwellblechfabrik und Signalbau-Anstalt in Berlin, 600 Stück à 1000 M, Nr. 2847—2946, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1905. 750 Stück à 1000 M Nr. 2947—3696, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1906.

—y. **Große Berliner Straßenbahn.** Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt und vorausgesetzt, daß im laufenden Jahre nicht noch unerwartete Verkehrsstörungen eintreten, ist die Dividende für das Jahr 1905 laut Mitteilung der Direktion auf 7½—7¾ % zu schätzen. Für das Vorjahr wurden bekanntlich 7½ % gezahlt.

—y. **Dividendenschätzungen.** (Unter üblichem Vorbehalt.) Hotel Disch A.-G. in Köln: Nicht unter 5 %, wahrscheinlich aber 5½ % (im Vorjahre 5 %). — Lederfabrik Hirschberg, vorm. Heinrich Knoch u. Co. Für das laufende Jahr kann auf ein gleiches Erträgnis wie in den letzten Jahren gerechnet werden.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 27. Dez. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 145,00—153,00 M, gute 154,00 bis 164,00 M, russ. und Donau schwere 144,00—158,00 M, leichte 141,00—143,00 M, amerik. 136,00—138,00 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 168,00—178,00 M, mittel 157,00—167,00 M, gering 153,00 bis 156,00 M, russ. 154,00—159,00 M, amerik. 156,00—160,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 131,00—133,00 M, runder 135,00—137,00 M frei Wagen. Erbsen, inl. u. ausländ. Futterware mittel 167,00—170,00 M, feine und Taubenerbsen 171,00 bis 177,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,50 bis 24,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 21,40—23,30 M. Weizenkleie 10,20—11,00 M. Roggenkleie 10,60—11,00 M. — Mittagsbörse: Weizen, Dez. 183,50—183,75—183,50 M, Mai 188,00—188,25 bis 188,00 M. Roggen, Dez. 173,00—173,75—173,50 M, Mai 174,50 bis 174,00 M. Hafer, Dez. 155—154,75 M, Mai 162,25 M. Mais Dez. 129,00 M, Mai 127,25—127,00 M. Weizenmehl 00 22,50 bis 24,50 M. Roggenmehl 0 und 1 21,40—23,30 M. Rüböl, Dez. 48,00 M Brief, Mai 51,20—51,50—51,30 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Dez. 183,50 M, Mai 188,00 M. Roggen, Dez. 173,75 M, Mai 174,00 M. Hafer, Dez. 154,75 M, Mai 162,00 M. Mais, Dez. 129,00 M, Mai 127,00 M. Mehl, Dez. 21,50 M, Mai 22,40 M. Rüböl loko 48,00 M, Dez. 48,00 M, Mai 51,30 M.

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 27. Dezember 1905.

a) Für inländisches Getreide ist an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen des Inlandes in Mark pro Tonne gezahlt worden:

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. Pr.	166	151½	130	144
Danzig	173	156	150	150
Stettin	172	159	160	156
Posen	176	159	156	153
Breslau	174	157	160* 145	149
Berlin	179	168¾	—	167
Magdeburg	180	167	182	168
Leipzig	176	168	180	172
Hamburg	176	170	—	—
Hannover	179¾	170	—	180
Neuß	175	159	—	150
Frankfurt a. M.	183	172½	180	167½
Mannheim	187½	172	—	158
Greifenhagen	171—174	160—163	152—154	153—154
Bromberg	170	153	—	150
Goldberg	170—173	154—157	156—160	145—148
Kiel	172—173	163—165	160—164	160—166
Halberstadt	164—171	165—172	160—181	163—71½
Goslar	165—180	162—170	155—180	160—175
Cleve	174—177	159—162¾	—	155—160
Plauen i. V.	170—180	157—167	150—175	160—170
Altenburg	169	166	172	175
Giengen	182—184	152—154	178—182	158—160
Ulm	176—184	158—176	172—180	160—166
Ravensburg	180—190	156—158	170—178	155—167
Offenburg	190-192½	168—170	165	165
Waren i. M.	168—172½	155—160	—	159—160
Rostock	168—170	158—160	160—163	150—56½

* Braugerste.

Kernen: Giengen 180—182, Ulm 176—184, Ravensburg 188. — Raps: Breslau 232 M.

b) Tägliche Börsennotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mark per Tonne ausschließlich Fracht, Zoll, Spesen und Qualitätsunterschiede

		am 27. Dezember		voriger Kurs
Newyork	Weizen loko	93¾ Cts.	M. 143,80	93¾ Cts. M. 143,40
Chicago	„	Dezbr. 83⅛ Cts.	„ 127,50	82⅞ Cts. „ 127,10
Liverpool	„	März 6 sh. 11⅜ d.	„ 156,05	6 sh. 11⅜ d. „ 156,00
Paris	„	Dez. 28,45 Frcs.	„ 190,65	23,30 Frcs. „ 189,30
Budapest	„	April 17,10 Kr.	„ 145,00	17,08 Kr. „ 144,85
Odessa*	„	loko — Kop.	„ —,—	97 Kop. „ 126,85
Riga*	„	loko — Kop.	„ —,—	101 Kop. „ 132,10
Buenos Aires†	Weizen	loko — ct.pap.	„ —,—	735 ctvs. pap. „ 130,85
Odessa*	Roggen	loko — Kop.	„ —,—	87 Kop. „ 113,80
Riga*	„	loko — Kop.	„ —,—	97 Kop. „ 126,85
Odessa*	Hafer	— Kop.	„ —,—	— „ —,—
Riga*	„	loko — Kop.	„ —,—	86 Kop. „ 112,45
Odessa*	Futtergerste	loko — Kop.	„ —,—	72 Kop. „ 94,15
Riga*	„	loko — Kop.	„ —,—	76 Kop. „ 99,40
New-York	„	Mais Dez. 56⅞ Cts.	„ 93,30	56¾ Cts. „ 93,30
Buenos Aires†	„	loko — ct. pap.	„ —,—	505 ctvs. pap. „ 89,90
Budapest	„	— Kr.	„ —,—	—,— Kr. „ —,—

* Odessa und Riga nicht eingetroffen.

† bdsr. Buenos Aires.

Fracht von New-York nach Hamburg 14,30, nach Rotterdam 13,05 M.

Fracht von New-York nach Bremen 13,20 M.

Fracht von Argentinien nach St. Vincent 13,00 M, nach direkten Häfen 9,15 M.

Die Frachten verstehen sich per 1000 kg.

c) Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen.

Hamburg, 27. Dezember. Weizen: Kansas II schwimmend 183 M. La Plata 80 kg schwimmend 185 M, 80 kg 15. Dezember 186½ M, 81 kg 15. Dez. 187¾ M. — Roggen: Südruss. 91 9/30 Pud prompt 164 M. Donau. 72/73 kg schwimmend 165 M. — Hafer: Amerik. Clipped II 38 lbs. Nov./Dez. 149 M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg Dez. 129 M, Jan. 130 M, Febr. 131 M. — Amerik. 46 lbs. schwimmend 123¾ M. Mais: Mixed schwimmend 116¾ M, erste Hälfte Jan. 114¼ M bez., Jan. 114 M., Dez. 114¾ M.

Rotterdam, 27. Dezember. Weizen: Ulka 9 20/25 Pud schwimmend 179 M., 9 35/90 Pud schwimmend 181 M, 9 30/35 Pud schwimmend 183 M., 10 Pud schwimmend 184 M, Bulg. schwimmend 180 M, Rumän. je nach Qualität 171—181 M. — Roggen: Bulgar.-Rumän. 72/73 kg Dez. 164¾ M, 75/76 kg Dez. 169 M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg schwimmend 132 M. — Hafer: Nordruss. 47/48 kg nach Muster prompt 153 M. Amerik. II white Clipped 38 lbs prompt 150 M, 40 lbs. prompt 151 M. Rumänien Dez. 148—158 M. — Mais: Mixed schwimmend 114 M.

— **Magdeburg**, 27. Dez. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Februar-März 1906 10,55 M, schwefels. Ammoniak 20 % Frühjahr 1906 66 % ℌ, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9 % 8,10 M, ammoniak. Superphosphat 9 + 9 % 8,10 M, Superphosphat 17—19 % à 17 ℌ, Baumwollsaatmehl, entfastet 56 bis 60 % 8,00 M, Texas 56—60 % 7,85 M, Erdnußkuchenmehl 52—56 % 8,00 M, Sesamkuchenmehl, deutsches 50—52 % 7,50 M, Kokoskuchen, deutsche 30—33 % 7,65 M, Palmkernkuchen, deutsche 23—26 % 6,75 M, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40 % — M, Rapskuchen, deutsche 40 bis 43 % 6,75 M, Mohnkuchen, deutsche 42—45 % — M, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 5,50 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 27. Dez. (Nichtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 18,75 bis 19,00 M.

Wochen-Marktberichte.

— **Butter-Bericht** von Gust. Schulze & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin C. 19 (Gertraudtenstraße 22), 27. Dezember. Vom Geschäft läßt sich heute wenig berichten. Wie wir nicht anders erwarten konnten, war der Bedarf nach dem Feste recht schwach und die Kaufluft abwartend. Die Zufuhren trafen unregelmäßig ein und konnten sich die Preise nicht mehr behaupten. — Preisfestsetzung der von der ständigen Deputation gewählten Notierungs-Kommission: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 121—123 M, do. IIa 118—121 M, do. IIIa 118 M, do. abfallende —,— M. Tendenz: ruhig.

Viehmärkte.

— **Hamburg**, 27. Dez. (Bericht der Notierungs-Kommission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" am 27. Dezember.

Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nebenstehender Tara

	Mittwoch 27. 12.	
Beste schwere reine Schweine	71	20 % T.
Schwere Mittelware	71—71½	22 „
Gute leichte Mittelware	71—71½	22 „
Geringere Mittelware	69¾—70¾	24 „
Sauen nach Qualität	64½—67	schw. „

Der Handel war recht lebhaft

— **Deptford**, 27. Dez. Zutrieb zum heutigen Viehmarkt: 1140 Rinder. Bezahlt wird für Rinder: Amerikaner prima 3 sh. 8 d. bis 3 sh. 10 d., sekunda 3 sh. 5 d. bis 3 sh. 7 d. für je 8 Pfund.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

Hamburg, 27. Dezember. Weizen träge, Mecklenburg. und Ostholsteiner 172—179. Roggen träge, Mecklenburger und Altmärker 167—171, russischer cif. 9 Pud 10/15. Dezember 130,00. Gerste träge, südrussischer cif. Dez. 109,00. Hafer fest, Holsteiner und Mecklenburger 165—170. Mais träge, Americ. mixed cif. per Dezember 109,00. La Plata cif. Dezember-Januar 107,00.

* **Pest**, 27. Dezember. Weizen stetig, per April 17,10 Gb., 17,12 Br., per Oktober 16,74 Gb., 16,76 Br. Roggen per April 14,10 Gb., 14,12 Br. Hafer per April 14,30 Gb., 14,32 Br. Mais per Mai 13,56 Gb., 13,58 Br.

* **Paris**, 27. Dezember. (Anfang). Weizen stetig, per Dezember 23,45, per Januar 23,50, per Januar-April 23,80, per März-Juni 24,20. Roggen ruhig, per Dezember 16,00, per März-Juni 16,75.

* **Paris**, 27. Dezember. (Schluß). Weizen ruhig, per Dezember 23,40, per Januar 23,45, per Januar-April 23,70, per März-Juni 24,15. Roggen ruhig, per Dezember 16,00, per März-Juni 16,75.

* **London**, 27. Dezember. An der Küste — Weizenladung angeboten.

* **New-York**, 27. Dezember. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen loko 93 3/8, per Dezember 94 5/8, per Mai 91 3/8, per Juli 88 3/8, per Sept. ——. Mais per Dezember 56½, per Mai 50 1/8, per Juli 50 3/8. Mehl 3,30. Getreidefracht nach Liverpool 2¾.

* **Chicago**, 27. Dezember. (Telegr.) Weizen per Dezember 82 5/8, per Mai 87 1/8. Mais per Mai 44 3/8.

Raps.

* **Pest**, 27. Dezember. Raps per August 27,60 Gb., 27,80 Br.

Zucker.

Hamburg, 27. Dezember. (Schlußbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dezember 16,40, per Januar 16,45, per März 16,70, per Mai 17,00, per August 17,35, per Oktober —,—. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 27. Dezember. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dezember 16,30, per Januar 16,45, per März 16,75, per Mai 17,00, per August 17,35, per Oktober 17,50. Tendenz: Behauptet.

* **London**, 27. Dezember. 96 % Java-Zucker loko ruhig, 9 fh. 3 d. Verk., Rüben-Rohzucker loko stetig, 8 fh. 1½ d. Wert.

Kaffee.

* **Hamburg**, 27. Dezember, nachm. Kaffee-Termin-Notierungen, Rux für Good average Santos Dezember —— G., März 37½ G. Mai 37¾ G., September 38½ G. Tendenz: Behauptet.

* **Havre**, 27. Dezember. Kaffee. Good average Santos Dezember 46,25, März 46,00, Mai 46,25, September 47,00. Tendenz: Behauptet.

* **Rio de Janeiro**, 26. Dezember. Kaffee. Zufuhren 19 000 Sack in Rio, 36 000 Sack in Santos.

* **Amsterdam**, 27. Dezember. Java-Kaffee, good ordinary beh., loko 31.

Petroleum.

* **Hamburg**, 27. Dezember. Petroleum fest, Standard white loko 7,40 Br.

* **Antwerpen**, 27. Dezember. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 19½ bez., Br., do. per Dezember 19½ Br., do. per Januar 19¾ Br., do. per Januar-März 20 Br. Ruhig.

* **New-York**, 27. Dezember. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,60, do. in Philadelphia 7,55, do. in Refined Cases 10,30, do. Credit Balances at Oil City 158.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 27. Dezember. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 59,60—60,00 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 66,50—67,50 Mk. per loko und Dezember; per Dezember—September-Lieferung 60,00—61,00 Mk. und 67,50—68,50 Mk. für Lieferung ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Verein. der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Hamburg**, 27. Dezember. Spiritus ruhig, Dezember 19,00 G., Dezember-Januar 19,00 G., Januar-Februar 19,00 G.

* **Paris**, 27. Dezember. (Anfangsbericht). Spiritus ruhig, Dez. 37,00, Januar 37,75, Januar-April 36,75, Mai-August 37,50.

* **Paris**, 27. Dezember. (Schlußbericht.) Spiritus ruhig, Dezember 36,75, Januar 36,75, Januar-April 36,75, Mai-August 37,75.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 27. Dezember. Erbsen, gelbe zum Kochen 17,00 bis 21,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 28,00—41,00 Mk., Linsen 32,00 bis 65,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 27. Dezember. Rüböl loko 52,50, Mai 53,50.

* **Hamburg**, 27. Dezember. Rüböl fest, loko unverzollt 50,00.

* **Amsterdam**. 27. Dezbr. Leinöl sehr fest, loco 20, Jan. 19⅞, Jan.-Mai 20⅜, Juni-August 21⅜, Sept.-Dez. 21¾.

* **Paris**, 27. Dezbr. (Schlußbericht.) Rüböl matt, Dezbr. 54,25, Januar 54,75, Jan.-April 54,75, Mai-Aug. 55,00.

* **New-York**, 27. Dezember. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,85, do. Rohe und Brothers 8,00.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 27. Dezbr. Kartoffelstärke 18,25 Mk., Kartoffelmehl 18,25 Mk., feuchte Stärke 9,40 Mk.

* **Hamburg**, 23. Dezbr. Kartoffelstärke 18½—18¾ Mk., Lieferung Jan.-März 18½—18¾ Mk., Kartoffelmehl, prompt 18½—19 Mk., Lieferung Jan.-März 18½—19 Mk., Superior-Stärke 18¾—19 Mk., Superior-Mehl 19—19½ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 27. Dezember. Eßkartoffeln 5,00—6,00 Mk. für 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 27. Dezbr. Rindfleisch im Großhandel 0,98 bis 1,08 Mk., von der Keule 1,60—1,80 Mk., Bauchfleisch 1,40—1,50 Mk., Schweinefleisch 1,60—1,80 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,60 Mk., Hammelfleisch 1,40—1,60 Mk., Speck, geräuch. 1,60—1,80 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 4,80—5,60 Mk.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 27. Dezbr. Richtstroh 4,00—5,00 Mk., Krummstroh 3,00—3,50 Mk., Heu 6,00—7,00 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 27. Dezbr. Baumwolle. Still. Upland middling loco 60¾ Pfg.

* **Antwerpen**, 27. Dezember. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Jan. 5,10 Verkäufer, August 5,02½ Käufer Ruhig.

* **Liverpool**, 27. Dezbr. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Willig.

Per Dezember	6,10,	Per April-Mai	6,23,
„ Dez.-Jan.	6,10,	„ Mai-Juni	6,26,
„ Jan.-Febr.	6,11,	„ Juni-Juli	6,27,
„ Febr.-März	6,16,	„ Juli-August	6,28,
„ März-April	6,20,	„ August-Sept.	6,19.

Metalle.

* **Amsterdam**. 27. Dezember. Bancazinn stau, loco 101¼.

* **London**. 27. Dezbr. Silber 30 9/16 Lstrl., Chili-Kupfer 79½ Lstrl., per 3 Monate 79 Lstrl., Blei, span. 17 13/16 Lstrl., engl. 18 Lstrl., Zinn 162⅝ Lstrl., Zink 28¾ Lstrl.

* **Glasgow**, 27. Dezember. (Schlußbericht.) Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 3 d.

* **Rio de Janeiro**, 26. Dezember. Wechsel auf London 16 29/32.

Filialgeschäftsstellen der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Annahmestellen für Abonnements und Inserate:

Aisleben a. Saale und Umgegend: Rudolf Höfer, Buch- und Papierhandlung.

Ammendorf: Gustav Schurig, Kaufmann, Bahnhofstraße.

Cönnern a. Saale: F. Hilgenfeldt, Buch- u. Papierhandlung, Am Markt 2.

Gröbers: Reinhold Oste, Gastwirt.

Löbejün: Johannes Hanji, Buchbinderei u. Papierhandlung, Am Markt.

Merseburg: Karl Brendel, Kaufmann, Gotthardstraße 45.

Wettin: Buchdruckerei Franz Heppe, Am Markt.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S.**" zu adressieren. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein. — Für die Inserate verantwortlich Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190512282-12/fragment/page=0003

Berliner Börse, 27. Dezember 1905.

Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5¼%.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ. 1,70, 1 Kr. 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2.16, 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll. 4,20. — 1 Lstrl. 20,40 M.

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.		
Dtsch. Reichs-Schatz	3½	99,25G
do. 1905 u. 07	3½	99,70B
Dts. R.-A. unk. 05	3½	100,70b
do. do.	3	88,70b
Preuss. cons. Anl.	3½	100,70b
do. do.	3	88,70b
Bad. Stb.-Anl. 01	4	102,60bG
do. do. 02	3½	—,—
Bayerische Anleihe	4	101,10bG
do. do.	3½	99,75bB
do. Eisb.-Obl.	3	88,30bG
Braunschw. Lbg...	3	—,—
Brem. Anleihe 1899	3½	98,80bG
do. 1896	3	86,00bG
Casseler Landescr.	3½	99,00bG
Gr. Hess. St.-A. 09	4	—,—
do. 93/00	3½	98,80G
do. 96, 03, 04, 05	3	86,20b
Hamb. Staatsr. ..	3½	100,40bG
do. amort. 1900	4	—,—
do. do. 93/99	3½	99,00B
do. Staats-Anl. 02	3	86,20b
Lübeck. St.-Anl. 96	3½	98,75bG
do do. 95	3	—,—
Mecklenb. Eb. Schdv.	3½	—,—
do. cons. 90/94	3½	99,30G
Oldenb. St.-Anl.	3	—,—
do. do.	3½	—,—
do. Bod.-Cr.-Pfdb.	3½	98,00G
Sachs.-Meining. Lcr.	4	100,00G
Sächs. Anleihe	3½	—,—
do. Staatsrente	3	87,40bG
Brandb. Pr.-Anleihe	3½	—,—
Han. Pr. VII. VIII.	3	—,—
do. do. IX.	3½	—,—
Ostpr. Prov.-Oblig.	4	104,50G
do. do.	3½	97,80b
Pomm. Prov.-Anl.	3½	—,—
Posener Prov.-Anl.	3½	98,00b
do. do.	3	—,—
Rheinpr. XX. XXI.	4	—,—
do. XXII. XXIII.	3¾	100,80G
do. XIX. unk. 09	3½	98,50b
do. XXIV-XXVII	3½	98,50b
do. XVIII.	3⅕	92,40G
do. IX. XI. XIV.	3	88,10G
Westf. Prov.-Anleihe	4	102,00b
do. do.	3½	98,60b
do. do.	3	89,25G
Westpr. Prov.-Anl.	4	—,—
do do.	3½	—,—
Aachener St.-Anl.	3½	98,50G
Altona St.-Anl.	3½	97,80bG
Ankl. Kr. 1901	4	102,50G
Augsburger St.-Anl.	3½	—
do. do.	4	102,00G
Barmen 1899	4	100,80bG
do. 1901	3½	98,00B
Berl. St.-Anl. 66/75	3½	99,60b
do. 76/78	3½	100,50bG
do. 82/98	3½	99,40b
do. Stadt-Syn. I.	4	102,80G
do. do. 1902	3½	99,00bG
Bielefelder St.-Anl.	4	100,70G
Bonner St.-Anl.	3	88,00B
do. do.	3½	99,20b
Boxh. Rummelsb.	3½	—,—
Brandenburger 01	4	101,75G
Breslauer St.-Anl. 91	3½	98,60G
Bromberger v. J. 02	4	101,60G
Charlottenb. 89 99	4	101,40b
do. 95/99 1902	3½	98,70b
Cöpenicker St.-Anl.	4	103,00b
Crefelder 00 ucv. 05	4	100,75G
Danziger St.-Anl.	3½	98,10C
Dt. Wilmersdorf	4	103,50G
Dortmunder St.-Anl.	3½	97,90b
Dresdener St.-Anl.	4	103,20B
do. 1905	3½	99,00G
Düsseld. 99 uc. 06	4	101,00B
do. 88/1903	3½	98,20G
Elberfeld. St. 1889	3½	98,40G
do. 1899 I.	4	101,25B
Erfurter Stadt-Anl.	4	—,—
Essener Stadt-Anl.	3½	—,—
Frankf. St.-Anl. 01	3½	99,10G
Freiburg i. B. 1903	3½	98,40G
Fürstenwald. St.-A.	3½	98,40G
Görlitzer St.-Anleihe	4	102,00B
do. do.	3½	98,90G
HallescheSt.-Anleihe	3½	99,25G
do. do.	4	—
Hamm i. W. 1903	3½	98,25G
Hannov. St.-Anl. 95	3½	—,—
Hildesheim. St.-Anl.	3½	98,75G
Kaisersl. St.-Anl.	4	103,25B
Karlsr. St.-A. 86/89	3	91,50G
Kieler St.-Anl.	3½	98,70B
Kölner Stadt-Anl.	3½	98,90G
do. 1900	4	101,60G
Königsb. St.-Anl. 99	4	101,00G
Leer i. O.	3½	98,00G
Lichtenb. Gem. 00	4	101,10b
Ldwgsh. St.-A. 1900	4	99,80G
do. do. 1902	3½	—,—
Magdeburger 02	3½	98,90bB
do. 91 uncv. 10	4	103,00G
Mannheimer 1901	4	101,20bG
Mülh.-Rhr. St.-Anl.	3½	98,10G
Münchener St.-Anl.	3½	98,75G
do. 1900/01	4	—
Münsterer 1897	3½	98,20G
Nürnb. St.-A. 99/01	4	103,00G
do. 1896/98	3½	98,40bG
Peiner St.-Anl.	3½	—
Pirmasens	4	104,00G
Posener St.-Anl.	3½	98,20G
Potsdamer St.-A.	3½	—
Rostocker St.-Anl.	3½	98,20G
Schöneb Gem.-Anl.	3½	99,10G
Schweriner St.-Anl.	3½	—,—
Spandauer St.-Anl.	4	101,70bG
do. do.	3½	97,70bG
Stargarder St.-Anl.	3½	98,70G
Stettiner St.-Anl.	3½	97,90G
Teltower Kreis	4	104,15bG
Thorn 01 ucv. 11	4	—,—
Weimarsche St.-Anl.	3½	—,—
Wiesbad. Stadt-Anl.	3½	—,—
Preußische Pfandbriefe.		
Berliner Pfandbriefe	5	127,50G
do. do.	4½	118,00bG
do. do.	4	108,00G
do. do.	3½	102,00G
do. neue	4	101,60bG
do. do.	3½	98,00bG
do. do.	3	88,10bG
Landsch. Centr.	4	—
do. do.	3½	99,00bG
do. do.	3	87,40G
Kur- und Neumärk.	4	—
do. alte	3½	100,40G
do. Comm.-O.	3½	99,00G
Ostpreussische	4	105,20b
do.	3½	98,30b
do.	3	86,30b
Pommersche	3½	99,00B
do.	3	87,40bG
do. neuldsch.	3½	98,60G
do. do.	3	86,40G
Posensche	4	102,10G
do. XI-XVII	3½	98,90bG
do. Lit. D.	4	102,75G
do. Lit. B.	3	86,50b
do. Lit. C.	3½	98,75b
Sächsische	4	—,—
do.	3½	98,95b
do.	3	87,00G
Schles. altld.	3½	99,10G
do. ldsch. L. A.	4	101,60B
do. do. do.	3½	99,20G
do. do. do.	3	87,20G
do. do. L. C.	4	101,00B
do. do. do.	3½	99,20G
do. do. do.	3	87,20G
do. do. L. D.	4	—,—
do. do. do.	3½	99,20G
do. do. do.	3	87,20G
Schles. Holst. L. C.	4	102,60G
do. do.	3½	98,00G
Westf. Land	4	102,75b
do. do.	3½	98,25G
Westpr. rit. I.	3½	100,60G
do. do. I. B.	3½	99,70G
do. do. II.	3½	99,00b
do. do. I.	3	87,75G
do. do. II.	3	86,80b
Westpr. neuland.	3½	98,40b
do. do.	3	86,25b
Hess. Land-Hp.-Pf.	3½	—,—
do. do. VI-VII	3½	99,20G
do. do. IX-XI	3½	99,40G
do. Com.-Obl. I-II	3½	99,20G
do. do. III-IV	3½	99,40G
Sächs. Ldw. Pfdbr.	4	102,50G
do. do.	3	—,—
Renten-Briefe.		
Hannoversche	4	—,—
do.	3½	98,80G
Hessen-Nassau	4	—,—
do.	3½	98,80G
Kur- und Neum.	4	101,70G
do.	3½	98,60bG
Pommersche	4	101,90G
do.	3½	98,60G
Posensche	4	101,90G
do.	3½	98,60G
Preussische	4	101,60bG
do.	3½	98,60G
Rhein.-Westf.	4	102,00B
do.	3½	98,60G
Sächsische	4	101,70G
Schlesische	4	101,60G
do.	3½	98,70bG
Schleswig-Holstein.	4	—,—
do.	3½	—,—
Deutsche Lose.		
Ansb. Günsh. 7 Gl.	frc.	—,—
Augsburg. 7 Gld.-L.	frc.	50,25b
Bad. Präm.-Anl. 67	4	153,75b
Brschw. 20 Tlr.-Lose	frc.	223,75b
Köln-Md. Pr.-Anl.	3½	143,20b
Hamb. 50 Tlr.-Lose	3	146,50bB
Lübecker do.	3½	141,25b
Meininger 7 G.-Lose	frc.	51,10b
Oldenb. 40 Tlr.-Lose	3	—,—
D.-Ostafr. Schuldv.	3½	98,00b
Ostafr. Eisenb.-Anl.	3	99,75b
Ausl. Fonds u. Pfandbr		
Argent. Eisenb.-Anl.	5	99,75bG
Argent. Anleihev. 87	5	—,—
do. 1000 Pes. abg.	5	100,25b
4½% do. innere	4½	96,10bG
4½% ä. 2040 M.	4½	95,60G
4% Arg. A. 1896	4	88,90b
Bosnische Anleihe	4	—,—
do. v. 98 u. b. 1905	4½	—,—
do 1902	4½	100,30B
Bulgar. St.-Anl. 92	6	102,00B
do. do. m.	6	—,—
Chile Gold-Anleihe	4½	97,00bG
Chin. Anl. v. 1895	6	104,25B
do. v. 1896	5	101,00b
do. v. 1898	4½	96,60b
Egypt. Anleihe gar.	3	—,—
do. Daira-Anl.	4	—,—
Finländische Lose	fr.	176,00G
Freibrg. 15 Fr.-L.	fr.	66,50bG
Griech. Anl. 81/84	1,6	52,10G
do. cons. Goldr.	1,3	40,00bG
do. Monopol	1¾	52,80G
do. Piräus-L. 400	1,6	50,00bG
Jap. Anl. II 10.1.7.	4½	94,90bB
Italienische Rente	4	105,60G
do. neue	4	104,50bG
Mexik. Anl. 200 L.	5	102,75b
do. 500 L.	5	101,75B
do. 1904	4	93,75B
Norwegener Anl. 94	3½	—,—
do. 88	3	—,—
Oesterr. Goldrente	4	99,40b
do. Kronenrente	4	—,—
do. einh. cv. Rente	4	99,50B
do. Silb. Rente	4⅕	100,30bG
do. Pap.-Rente	4⅕	—,—
do. Staats-A. (L.)	3	81,90G
do. 1860er Lose	4	158,25bG
do. 1864er Lose	fr.	496,00b
Port. St.-A. unif. III.	3	68,00bG
do. III. Spec.	fr.	13,40bG
Rumän. amrt. alt.	5	101,25bG
do. 1903	5	101,50bG
do. 1890	4	93,50b
do. 1891	4	91,10b
do. 1894	4	91,10b
do. amort. 98	4	91,10bG
do. conv.	4	91,40bG
do. 1905	4	91,00bG
Russ. c. A. 1880	4	80,20b
do. Goldrente	5	89,10b
do. Goldanl. 89	4	79,75b
do. do. 1894	5	—,—
do. do. 1894	3½	71,75b
do. do. 1896	3	—,—
do. cs. E. B. A. I. II.	4	80,10b
do. 1902	4	81,40b
do. 1905	4½	89,90bG
do. Staatsrente	4	77,10bG
do. Nicolai-B.	4	80,90b
do. Präm.-A. 64	5	—,—
do. do. 66	5	—,—
do. Boden-Credit	5	—,—
do. conv. Obl.	3,8	—,—
Sao Paulo G. A.	5	97,60bG
Schwed. St.-A. 86	3½	99,30bB
do. do. 88	3	—,—
Serb. amort. A. 95	4	79,10bG
Spanische Schuld kl.	4	—,—
Türk. Adm.-Anl.	4	86,80bG
do. Bagdad-A.	4	87,60bG
do. Cons. A. 1890	4	—,—
do. do. privileg.	4	—,—
do. unificierte 03	4	89,70b
do. 1905	4	85,10bG
do. 400 Fr.-L.	fr.	136,10b
Ungar. Goldrente	4	95,95G
do. Kronenrente	4	94,90G
do. Staatsrente	3½	—,—
do. Gold-A. (E.-T.)	3	79,40b
do. Lose	fr.	368,90G
do. Grundentlg.-O	4	—,—
Barletta-Lose	—	—
Bukarest. Anl. 84	4½	97,40bG
do 88	4½	96,50bG
do. 95	4½	96,25bG
do. 98	4½	96,50bG
Budapester St.-Anl.	4	94,80B
B. Air. St.-A. 1000 L.	4½	—,—
do. 100 L.	4½	93,75bG
do. 20 L.	4½	94,50b
do. Pes.	6	102,00bG
Kopenh. Stadt-Anl.	3½	—,—
Lissab. Stadt-Anl.	4	87,00bG
do. 400 M.	4	87,00bG
Mailänd. 45 Lire-L.	fr.	93,50b
do. 10 Lire-L.	fr.	24,50b
Moskauer St.-Anl.	4	—,—
Stockholmer Stadt-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Venet. 30 Lire-L.	fr.	40,85B
Wiener Comm.-A.	5	103,20B
do. Invest.-A.	4	100,00B
do. Stadt-Anl. 98	4	99,80G
Budap. Haupt-Spark.	4	—
Bulgar. Nat.-Pfdbr.	6	100,60bG
Dän. Inselst. Kass	4	97,50B
Finl. Hyp. V. Pf. 02	4	—,—
Holl. Komm.-L.	3	105,00B
Italien. Hyp.-Oblig.	4	—,—
Ital. Nat.-B.-Pf. stfr.	4	—,—
Jütl. Cr. V.-Ob. V.	4	97,25b
do. do.	3½	—,—
Kopenhag. Cr.-Ver.	4	97,60B
Nord. Pf. Wib. I. II.	4	—,—
Oest. Kred.-L. 58	fr.	—,—
Pest. C.-B. II u. III.	4	97,50bG
do. C.-Obl. S. II.	4	98,00G
do. Vaterl. Spark.	4	96,90G
Poln. Pfdb.	4½	92,00bB
Portug. Tabak-Mon.	4½	—,—
Raab-Grazer Lose	2½	104,10bG
do. Anrechtssch.	fr.	32,00b
Schwed. H.-Pf. 78	4	—,—
do. Künd. ab 04	4	102,10G
do. Städt-Pfb. 83	4	100,40bB
do. 1902 04	4	100,40B
Serbische G. Pfb.	5	101,75G
Stockh. Pfdbr. 94	3½	—,—
Ung. Temes Bega	4	—,—
do. Bodencr. Pfb.	4	—,—
do. Bodencr. Pfb.	3½	—,—
do. Bod.-Reg. Pf.	4	—,—
do. Hp. B. Pf. 97 I	4	—,—
do. C. Hyp.-Spark.	4½	—,—
do. do. I. u. II.	4	97,00G
Eisenb.-Stamm-Aktien.		
Aachen-Maastrich	6½	124,75G
do. Genuß-Sch.	M.15	216,50bG
Braunschw. Ldb.	5¾	—,—
Bröltaler	2	—,—
Crefelder	6	148,60G
Eutin-Lübecker	3	87,00bG
Frankf. Güterb.	0	—,—
Halberst. Blank.	5½	131,00bG
Halle-Hettstedt.	3½	92,00G
Königsb.-Cranzer	5,9	147,50G
Ludwigsh.-Bexb.	9½	—,—
Lübeck-Büchen	7	187,00bG
Niederlausitzer	3½	72,00bG
Niederwaldbahn	4/10	27,60bG
Nordh. Wern. L. A.	4½	92,00bB
Pauline N. Rupp.	6,2	—,—
Reinickd. Gr.-Sch.	4	95,50G
Zschipk-Finsterw.	12,6	254,00bG
Aussig-Teplitz	8	—,—
Böhm. Nordbahn	5	—,—
Brünner Lokalb.	4¼	—,—
Buschtehrader	12	—,—
Csak. Agram. B.	5	106,75G
Gaisbergbahn	0	—,—
Kaschau-Oderb.	4	—,—
Lemberg-Czern.	6⅞	—,—
Oesterr. Staatsb.	5⅜	—,—
do. Nordwestb.	4¼	—,—
do. do. B. Elbeth.	4	—,—
Raab-Oedenburg	1	29,10G
Reichenberg-Pard.	4 1/32	—,—
Südöster. (Lomb.)	0	23,50bG
Szatmar-Nagyb.	9	—,—
Arad u. Czan. St.-A.	6	—,—
do. Pr.-A.	6	—,—
Kursk-Kiew	5	—,—
Warschau-Wien.	7,40	122,25bG
Amsterd.-Rotterd.	4	—,—
Anatolische voll	5	—,—
do. 60%	5	—,—
Baltimore u. Ohio	4½	113,75bB
Canada Pacific	6	175,00b
Gotthardbahn	6,8	194,75bG
Meridionalbahn	6	—,—
Mittelmeer	3⅓	—,—
Jura Simpl.-Gen.	fr.	—,—
Lux. Pr. Henri	5	124,50bG
Sardin. Secundb.	5,4	—,—
Schantung	2	104,25bG
West-Sicilian	2⅓	48,60G
Strassen- u. Kleinbahn		
Aachener Kleinb.	6	138,00B
Allg. Dtsch. Klnb.	2	87,50G
do. Loc. u. Straß.	7½	160,60G
Barm.-Elberf. Stb.	5	130,00bG
Berl.-Charlb. Strb.	0	130,00bG
Boch.-Gelsenk. Strb.	6	138,00G
Braunschw. Strb.	5	—,—
Bresl. Elektr. Strb.	5½	—,—
Bresl. Straßenb.	8¼	—,—
Crefelder Straßenb.	9	174,00bG
Danziger Straßenb.	5½	—,—
Dresdener Straßenb.	8¼	186,60G
Elektr. Hochbahn	4	123,25bG
Erfurter el. Strb.	7	143,50B
Gr. Berl. Straßenb.	7½	195,25b
do. Casseler do.	4	106,10G
Hamb.-Altonaer	10	—,—
do. Straßenb.	9	188,00b
Hannov. Straßenb.	0	—,—
do. Vorzugs-Akt.	0	79,10bG
Heidelbg. Straßenb.	5	—,—
Königsb. Str. V.-A.	0	66,50G
Magdeb. Straßenb.	7	158,30b
Marb.-Bnd. Klnb.	6½	117,00bB
Mecklenb. Straßenb.	3	168,25G
Posener Straßenb.	8½	175,75G
Stett. Straßenb.	6	137,00bB
do. do. V.-A.	6	—,—
Südd. Eisenbahn	6	130,00bG
Ver. Eisb. B. V.-A.	6½	105,00b
Westd. Eisenb. G.	3	79,75bG
Schiffahrts-Aktien.		
Argo. Dampfsch.	0	81,20bB
D.-Austr. Dampfsch.	7	—,—
Hamb.-Am. Paketf.	9	163,80bG
Hansa-Dampfsch.	9	138,90bG
Kopenh. Dampfsch.	0	85,50G
Norddeutsch. Lloyd	2	126,70bG
Neue Stett. Dampf.	0	—,—
Schles. Dampf.-Co.	0	84,75bG
Ver. Elbe-Saale	0	139,90b
Eisenb.-Prior.-Oblig.		
Braunschw. Lndsb.	3½	—,—
Bröltaler 90er	4½	—,—
Halle-Hettstedt.	3½	—,—
Halbst.-Blnk. 84 cv.	3½	—,—
do. 1895 1903	3½	—,—
Zschipk-Finsterw.	3½	—,—
Böhm. Nordb. G.	4	100,50G
Dux-Bodenb. fl.	5	—,—
do. Mark	5	—,—
do. Silb.-Pr.	4	99,20bG
do. Kron.-Pr.	3	81,00G
Dux-Prager Gold.	3	81,20bG
Elis. Westb. G. stf.	4	100,25G
Franz Josef Silb.	4	—,—
Galiz. Carl. Lw. 90	4	100,50B
Kasch. Odb. Gold.	4	—,—
do. Silber 89	4	99,70G
Kronp. Rudolfsb.	4	100,00B
do. (Salzkmmg.)	4	100,50bG
Lemb.-Czern. stf.	4	99,70G
Oest.-U. Stsb. alte	3	88,50bG
do. 1885	3	—,—
do. Ergnzgsnetz	3	85,75G
do. U. Stsb. 1895	3	—,—
do. Staats I. II.	5	110,40bG
do. do. Gold	4	100,50bG
Oest. Localb. Gld.	4	99,50bG
do. Nordwestb.	5	—,—
do. Lit. B. 1903	3½	—,—
do. do. Gold	5	—,—
do. do. Elbth.	5	—,—
Raab-Oedbg. Gld.	3	77,00bG
Reichb. Pard. Silb.	4	—,—
Südöst. (Lomb.)	2,6	67,00G
do. Obligat. Gold	5	106,30bG
do. do. Gold	4	96,25bB
Ung. Lokalbahn	4	96,50G
Ivangorod. Domb.	4	90,90bG
Koslow-Woron.	4	80,75b
Kursk-Chark. B.	4	80,00bG
do. von 1889	4	80,00bG
Kursk-Kiew	4	90,00bB
Lodz. Fabr. Eisenb.	4	81,50b
Mosco-Jarosl. B.	4	80,00bG
Mosco-Kasan	4	82,50b
Mosco-Kiew-Wor.	4	80,75b
Mosco-Kursk	4	—,—
Mosco-Rjäsan	4	90,00bB
Mosco-Smol. abg.	4	82,50b
do. Wind-Rybinsk	4	80,25b
Orel-Griasi 89er	4	79,50bG
Rjäsen-Kozlow	4	82,25b
do. Uralsk u. 05	4	80,00bG
do. 1897 unk. 08	4	80,00bG
Rybinsk gar.	4	80,00bG
Süd-Ost 1898	4	80,00bG
do. gar. 01	4	80,00bG
Süd-Westbahn	3	81,40b
Transkaukas.	3	68,00b
Warsch.-Wien. 10r	4	—,—
do. X. XI.	4	—,—
Wladikawkas 95	4	82,50bG
do. 98	4	82,75bG
Zarskoe Selo	5	—,—
Anat. Eisenb.-Obl.	5	102,90bG
Anat. Erg.-Netz	5	101,75bG
Egypt. Ken.-Ass.	3½	—,—
Gotthard	3½	—,—
Ital. E.-Obl. st. g.	2,4	71,80bG
Ital. Mittelmeer	4	101,25b
Macedon. B.	3	64,60bG
do. kleine	3	67,00bG
Portugies. 1886	3	87,75G
do. 89 abg. I.	4½	101,00G
Port. 89 abg. II.	fr.	78,70b
Sard. stf. g. I. II.	4	—,—
Sicil. B. Gold 91	4	100,30G
Süd-Ital. B.	2,4	—,—
Centr.-Pacif. 1949	4	—,—
Centr.-Pacif. 1929	3½	—,—
Chic.-Burl. 1927	4	—,—
Denv.-Rio Grande	4	—,—
Nrth.-Pac. Pr. Lien.	4	104,50bG
do. Gen.-Lien.	3	75,90bG
Oreg. R. N.-B. 46	4	99,75G
Pensilvania	3½	99,40bG
South. Pac. 1937	5	—,—
St. Louis San. Fr.	6	—,—
do. do.	5	—,—
do. do.	4	85,00G
St. Louis S. West.	4	97,40b
do. II. Inc. B.	4	—,—
Tehuantepec G. A.	5	102,60B
Dtsch. Hypoth.-Pfandbr.		
Anh.-Dess. Pfdbr.	4	—,—
do. do.	3½	96,75G
Berl. Hp. 80 abg.	4	99,60bG
do. do.	3½	94,00G
do. I. u. II. uk. 1914	4	101,60bG
do. III. u. IV. 1915	4	102,25G
Bayer. Hyp. u. W.	3½	98,50G
Br. Hann. XVI-XVIII.	4	100,90bG
do. X. XI.	3½	96,50bG
do. II-IX. XII-XX.	3½	95,60bG
do. XXI. XXII.	4	102,25G
Dt. Hyp.-B. IV-VI.	5	—,—
do. do. VII.	4	100,40bG
do. X. uk. 1908	4	101,00bG
do. XI. XII. uk. 10	4	101,75bG
do. XIII. uk. 1913	3¾	100,25G
do. XIV. uk. 1914	4	103,00G
do. IX. uk. 1905	3½	95,50G
do. Kom.-O. u. 13	3¾	102,00b
do. 1913 Ser. I.	3½	99,50bG
Frkf. H.-Pfd. XIV.	4	100,50bG
Goth. Grundcr. I.	3½	147,50bG
do. II.	3½	122,00bG
do. III. IV.	3½	102,50bG
do. VI. VII.	4	100,25bG
do. IX. u. IXa.	4	100,90bG
do. X. u. Xa.	4	102,20bG
do. XII. XIIa.	4	102,20bG
do. XIII. uk. 1915	4	103,00bG
do. V.	3½	97,30bG
do. VIII.	3½	97,30bG
do. XI. uk. 1913	3½	97,80G
Hamb. Hyp.-B.	4	100,20bG
do. unk. 1910	4	101,30bG
do. unk. 1913	4	103,00bG
do. S. 1-190	3½	94,90bG
do. unk. 1908	3½	95,60G
do. unk. 1913	3½	96,50G
Hann. B. C. A. S III.	4	100,20G
do. IV. VI.	4	100,60G
do. VII. u. 1908	4	100,75G
do. Ser. IX.	4	101,90G
do. I. unk. 1904	3¾	99,00G
do. II.	3½	96,25G
Leipz. Hyp.-B. IX.	4	102,50G
do. Ser. E.	3½	97,80G
Mecklenb. H.-Pfb. I.	4½	—,—
do. S. IV. uk. 1913	4	101,70G
do. a. cv. II. III.	3½	95,00bG
do. Strel. H.-Pf.	1½	94,75bG
do. do.	1¼	86,60G
Meining. Hp.-B. II.	4	100,30bG
do. VI. VII.	4	100,25bG
do. VIII.	4	102,00bG
do. IX. uk. 1914	4	103,00bG
do. conv.	3½	97,00bG
do. unk. b. 07	3½	97,00bG
do. Präm.-Pfb.	4	141,90G
Mitteld. Bodcr. IV.	4	101,50bG
do. unk. 06	3½	96,00G
do. Grndr. B.	4	101,50bG
do. do.	3½	97,00G
Nordd. Grdcr. III.	4	100,00bG
do. VI.	4	100,25bG
do. X. XI.	4	101,00bG
do. XII uk. 1912	4	101,50G
do. XIV.	3¾	99,40bG
do. XV. unk. 15	4	102,75G
do. VIII. unk. b. 06	3½	94,75bG
do. XIII. unk. 1912	3½	96,75G
Pfälz. Hyp.-Pfbr.	3½	98,00G
Pom. H. B. J./J. 4	fr.	—,—
Pr. Bodcr. Pf. IV.	4½	114,80G
do. X.	4½	111,00G
do. XIII. XIV.	4	100,30bG
do. XVII.	4	100,40G
do. XVIII. XIX.	4	101,60G
do. XXI.	4	102,25G
do. XX. uk. 1913	3¾	99,75G
do. XV. uk. 1914	3½	94,80bG
do. XI.	3½	95,40bG
do. cv. u. XVI. 07	3½	94,70bG
Pr. Ctr.-Bd. 1890	4	100,70bG
do. v. J. 99 uk. 09	4	101,90bG
do. v. J. 01 uk. 10	4	102,40bG
do. v. J. 03 uk. 12	4	103,50G
do. 86/89 94	3½	95,60G
do. v. J. 96 uk. 06	3½	95,75bG
do. 1904 u. 1913	3½	97,50bG
do. Com.-Obl. 01	4	103,50G
do. do. v. 96 uk. 06	3½	98,90G
Preuß. Hyp. A. B.	3,2	92,90G
do. ab. 80 rz. 125	4½	116,50G
do. do.	4	100,30bG
do. do.	3½	94,50G
do. unk. 1913	4	102,00bG
do. Hyp.-Vers.	4	99,75G
do. do.	3½	96,10G
Pr. Pfdbr. XIX.	4	100,80G
do. XX. XXI.	4	100,70bG
do. XXII. (1912)	4	101,50G
do. XXV. (1914)	4	102,75bG
do. XXVII. (1915)	4	103,00G
do. XXIII. (1912)	3¾	99,60bG
do. XXVI. (1914)	3¾	100,50bG
do. XVII.	3½	94,75bG
do. XVIII. (1908)	3½	94,80bG
do. XXIV. (1912)	3½	96,75G
do. Kleinb.-Obl. 08	4	100,00bG
do. do. 04	3½	96,00G
do. Comm.-Obl. II.	4	—,—
do. do. IV.	3¾	101,00bG
do. do. uk. 12	3½	99,50G
Rhn.-H Pf. 83-85	4	100,50G
do. Ser. 69-82	3½	96,00G
do. Comm.-Obl.	3½	97,50G
Rh.-W. B. C. I. III. V.	4	100,10bG
do. VII. unk. 1908	4	100,50bG
do. VIII. uk. 1910	4	101,40G
do. IX. unk. 1912	4	101,80bG
do. X. unk. 1915	4	103,00G
do. II. IV.	3½	94,30bG
do. VI. unk. 1908	3½	96,90G
Sächs. Bdncr. III.	4	103,00b
do. do. IV.	4	103,00G
do. I. unk. 1906	3½	99,00G
Schles. Bdcr. I.-IV.	4	100,40G
do do. V.	4	101,20bB
do do. I.-III.	3½	93,70G
Schwarzb. H.-B. II.	4	100,50G
do. do. III. u. V.	4	100,50bG
do. do. IV.	4	101,50G
do. do. VI.	4	102,10G
do. do. I.	3½	98,00G
Stett. Nat. H. rz. 110	4	—,—
do. unk. b. 1905	3½	—,—
do. do. cv. rz. 100	3½	96,50b
do. do. cv. rz. 100	3	90,00G
Südd. Bodencr.	4	—,—
do. do.	3½	98,20bG
Westd. Bodencr. II.	4	101,00G
do. do. V.	4	101,60bG
do. do. VI.	4	102,70G
do. do. III.	3½	96,00G
do. do. IV.	3½	97,20G
Oblig. ind. Gesellsch.		
Act. Boese & Co. 5	4½	95,00bB
A.-G. f. Anil.-Fab. 3	4½	103,75G
V.-G. Montanind. 2	4	99,10G
Adler Cement 2	*4½	102,00bG
Allg. Dt. Klb. ab. 2	4	74,80B
do. Elektr. Gesell.	4	100,70b
do. do. IV.	3½	—,—
do. Loc. u. Strssb.	4½	100,50G
do. 96 98 3	4	102,50bB
Alsen Portl. C. 2	4½	103,40G
Anhalt. Kohlenw.	*4	99,75G
Berl. Braunkohl.	*5	—,—
Berl.-Charl. Strßb.	4½	—,—
do. do. 2	4	—,—
Berl. Elektr.-W.	*4	—,—
Brl. Elkt. W. uk. 06	*4½	—,—
Bochumer Bergw.	*4	102,25G
Braunschw. Kohl. 3	*4½	104,10G
Buderus Eisen 3	*4	100,90bG
Burbach. Gwks. 3	*5	—,—
Calmon Asbest 5	*4½	—,—
Charl. Wasserw.	4	100,00G
Contin. Wasserw. 3	4½	101,50G
Crefeld. Straß. 3	4½	—,—
Dess. Gas.-Ges. 5	*4½	106,75G
Dtsch. Kabel 3	*4½	104,10G
Deutsch-Atl. Tel.	4	101,00bB
Dtsch. Kaiser. Gw.	4	100,20G
Deutsch-Lux. Bg.	*5	102,60bG
Dt. Uebers. Elkt. 3	5	—,—
Donnersmarckh.	*3½	96,60G
do. unk. 1906	*4½	—,—
Dortm. Un. rz. 110	*5	112,30bG
do. 100	*5	103,00bB
do. 100	*4	99,00bB
Düsseldf. Draht 5	*4½	104,00bG
Elektr. Hochb. 5	4	104,90bG
El. Licht- u. Kraft. 4	4½	—,—
Engl. Wollw. M. 3	*4	96,50G
do. 5	*4½	102,00B
Iensb. Schiffsb.	*4½	102,25G
Frist. & Roßm. 5	*4½	105,50G
Gelsenk. Bergw.	*4	101,40G
German. Schiff. 2	*4	102,25bG
Gg. Marie Bgw. 3	*4½	101,40G
G. f. el. Untern. 3	4	99,50bG
do. 3	4½	102,70bG
Gr. Berl. Straßenb.	3½	99,00bC
Hamb.-Am.-Pak.	*4½	103,20G
Hdlst. Belleall. 3	*4½	103,70B
Harpener Bergw.	*4	100,75G
Hartmann Msch. 3	*4½	—,—
Helios Elek.-A. 2	2	79,00bG
Henck. (Wlfsb.) 5	*4½	105,50G
Hibernia	*4	—,—
Höchst. Farbw. 3	4½	102,75G
Hörder Bergw. 3	*4	102,00G
Hösch. Stahl-W.	4	99,60G
Hohenf. Gwks. 3	*5	104,50b
Ilse Bergbau 2	*4	102,10G
Inowrazlaw	*4	99,25G
Kaliw. Aschersleb.	*4	100,00bG
Kattowitz. Bergw.	*3½	94,00G
Kön. Marienhütte 5	*4½	97,00G
Königsborn Khl. 2	*4	—,—
Krupp-Obligat.	*4	—,—
Laurahütte	*4	101,00bG
do	*3½	95,10bG
Leopold-Grube	*4½	103,20G
Ludw. Löwe & Co.	4	99,60G
Löwenbr. NSch. 2	4½	—,—
Magdebg. Strßb. 3	4½	—,—
Mannesmannrhr.	4½	105,25G
Neue Boden A. G. 2	4	100,00bB
do. do. do. 1	3½	95,00G
Neue Gas 3	4	100,60G
Niederl. Kohlen 5	4	102,75bG
Norddtsch. Eis. 3	4	101,10G
Nordd. Lloyd	4½	101,10b
do. do.	4	100,70b
Oberschl. Eisenb. B. 3	*4	101,30b
do. Eisen-Ind.	*4	100,90bB
do. Kokswerke 3	*4	100,60G
Orenst. Koppel 3	*4½	104,00G
Patzenhof. Br. 3	4	—,—
Rhein. Ant.-Kohlen	4	—,—
Rhein. Met. 105 rz.	4	91,75b
Rh.-Westf. Elekt. 2	4	100,20G
Rh.-Westf. Kalk. 5	*4½	—,—
Rombach. Hütt. 3	*4½	104,40bG
Rybniker Steink.	*4½	—,—
Schalker Gr. 99	4	99,75b
Schles. Kleinb. 3	*4½	100,80bG
Schuckert & C. 2	4	99,90bB
do. do. 2	4½	101,80G
Schultheiß-Brau. 5	*4	105,75G
Siemens Elek. B. 3	*4½	102,25bG
Siemens Gl. Ind.	4½	104,60bB
Siemens Halske 3	4	101,75bG
do. do. 3	4½	102,25 –
Simonius Cellul. 5	4	102,00G
Stett. Oderwerk 5	*4½	103,40B
Stettiner Strb. 3	4	—,—
Südd. Eisenbahn	3½	95,30G
Thiederhall. Gew.	*4½	100,90b
Thiele-Winckler 2	*4½	—,—
Union Elektr.-G. 3	4½	102,70G
Unt. d. Linden	4	—,—
Vr. Eisenb. u. B.-G. 2	4	97,00bG
Westd. Eisenb. 2	*4	96,40G
Westfäl. Draht 3	*4	101,75G
Wilhelmshall 3	*4½	103,30G
Zeitzer Maschin.	4½	103,75G
Zellstoff. Waldh. 2	*4½	103,75G
Zoolog. Garten	4	101,75b
Grängeb. Oxelös.	4½	103,10bG
Heidar Pascha Hf.	5	103,40bG
Naphtha-Gold-Anl.	4½	95,90bG
do. do.	5	96,00G
Russ. Zellst. Widh.	4½	99,90b
Steaua Romane 5	5	104,50bG
Bank-Aktien.		
Badische Bank	5¾	130,00G
Bk. f. Spritu.-Prod.	5	129,00G
Barmer Bankver.	6½	141,10bG
do. Creditbank	6	110,50G
Bayerische Bank	3	90,75G
Berg-Märk. Bank	8	168,40bG
Berl. Handels-Ges.	8	169,10b
do. Hypoth.-B.-A.	4	122,00G
do. do. B.	4	157,00bG
do. Kassenver.	5⅔	129,25bG
do. Maklerver.	5	121,00bG
Bochumer Bank	frc.	—,—
Börsen-Handelsv.	frc.	38,25G
Bras. B. f. Dtsch.	10	160,75bB
Braunschw. Bank	5⅙	116,00bG
do. Credit	4⅔	105,75bB
do. Hypoth.	7½	156,80G
Bresl. Disc. B. abg.	6	125,00bG
do. Wechsler-Bk.	5	107,25G
Chemnitzer Bkv.	4	115,25G
Coburger Credit	4½	97,75bG
Com. u. D. B. Hmb.	6½	121,90b
Dän. Landm. Bnk.	6½	—,—
Danziger Privatb.	6½	127,00bG
Darmst. Bk. M. K.	7	145,75bG
Dessauer Landesb.	5	117,00G
Dtsch.-Asiat. Bk.	10	175,10b
Dtsch. Ansiedlgb.	8	160,25G
Deutsche Bank	12	241,40b
do. Effekten-Bk.	5	111,90G
do. Hyp.-Bk. 100	7	145,25b
do. National-Bk.	4	98,40G
do. Ueberseeisch.	8	161,75G
Disconto-Comm.	8½	188,00b
Dresdener Bank	7½	163,50b
do. Bankver.	5½	114,00G
do. Cr.-Anst.	frc.	7,25G
Elberfeld. Bankv.	5¾	117,40G
Erfurter Bank	6	125,00bG
Essener Bankver.	6½	136,00G
do. Credit	8	167,50bG
Gothaer Grndcr.	8	166,25G
do. Privatbank	6	129,50G
Hamb. Hyp.-Bk.	8	172,50bG
do. Wechsler-Bk.	4	95,25G
Hannoversche Bk.	6	133,10G
Hildesheimer Bk.	7	152,50G
Kieler Bank	7	136,25bB
Königsb. Ver.-Bk.	6	120,10G
Landbank	7	126,75bB
Leipzig. Creditanst.	8½	175,75bG
Lübeck. Com.-Bk.	7	138,80G
Luxembrg. Int. B.	8	168,00G
Märkische Bank	6	124,00b
Magd. Bankv.	7	145,30G
Magd. Privatbank	5	120,00b
Meckl. Bank 40	7½	125,00G
Meckl. Hypoth.-Bk.	12½	248,75G
Meining. do. 90	7	153,80bG
Mitteld. Bodencr.	4½	96,30b
Mitteld. Creditb.	6	122,00bG
do. junge	—	120,30G
Mühlh. Bank	6	113,60G
Nationalbk. f. Dt.	6	127,75b
Nordd. Credit-A.	6½	121,50G
do. Grundcr.-B.	5¼	112,75G
Nordwestd. Bank	6½	127,00G
Nürnberger Bank	5	117,70G
Oberlaus. Bank	7	—,—
Oest. Credit Anst.	8	—,—
Oester. Länderbank	6	—,—
Oldenburger Bk.	4	—,—
Oldb. Sp.- u. Leihb.	3⅓	186,00G
Osnabrücker Bk.	7½	146,00bB
Ostb. f. Hand. u. G.	6	125,75bG
Ostdeutsche Bk.	5	107,00bG
Petersb. Diskont	9,40	162,00b
Petersb. Int. H.-B.	9⅗	145,00b
Pfälzische Bank	4	103,00G
do. Hyp.-Bk.	9	—,—
Preuß. Bod.-C.-A.	7	158,00bB
do. Ctr.-Bod.	9	198,70bG
do. Hyp.-Act.-B.	5	122,50bG
do. Leihhaus	6	120,00G
do. Pfandbr.-Bk.	7	147,00bG
Reichsbk.-Anth.	7,04	157,50bG
Rhein. Bank abg.	5	117,25G
Rhein. Disc.-Ges.	7	142,80G
Rhein. Hyp.-Bank	9	—,—
do. Westf. Bodcr.	7	158,00bB
Rostocker Bank	5	113,90bG
Russ. B. f. a. H.	9	129,00bG
Sächsische Bank	6	133,75G
Schaaffh. Bankv.	7¼	160,90b
Schles. Bankver.	7	157,50G
Schl. Bod.-Cr.-A.	8	—,—
Schwarzb. Hyp.-B.	5	120,00b
do. Landb. 40	7	119,60bG
Solinger Bank	7	—,—
Südd. Bodencrd.	8	188,90G
Ver.-B. Hamb. 80	8½	—,—
Westd. Bdcr.-Anl.	6½	140,50bG
Westf. Bank	fr.	—,—
Westf. Lipp. Verb.	6	—,—
Wiener Bankverein	7½	143,25b
Bk. f. dtsch. Eisnb.	4	—,—
Ctrb. f. Eisbw. Obl.	4	100,80bG
Dtsch. Ansiedl.-B.	4	99,40G
Landbank-Obl.	4½	104,50bB
B. f. Orient. Eisb.-O.	4	—,—
Industrie-Aktien.		
Berliner Brauereien:		
Berl. Unionsbr.	6	114,00bG
Bock, cv. u. neu	8	145,50bG
Böhm. Brauhaus	10	196,00bG
Bolle Wßb. abg.	4	100,50G
Deutsch. Bierbr.	10	162,50bG
Friedrichshain	5½	112,00bG
Gebhardt	4	82,50bG
Gericke Weißb.	0	62,00bG
Germania	6	128,75G
Hilsebein	4	83,00bG
Kaiserbrauerei	5	91,25bG
Königstadt	7	122,90bG
Landre Weißb.	6	143,00bG
Münch. Brauh	4	115,25G
Patzenhofer	15	249,50bG
Pfefferberg	14	234,75bG
Schöneberg. Sch.	12	209,00bG
Schultheiß	18	278,90bG
Spandauerberg	7	153,75G
Vereinsbr. cv.	12	223,25G
do. St.-Pr.	14	243,50bG
Victoria	5	110,10bG
Auswärtige:		
Bochum. Victor.	8	126,00b
Brauhaus Nürnb.	8	164,00b
Brieg. Stadtbr.	4½	87,00bG
Danziger	6	116,50G
Dortmunder	20	338,90B
do. Unionsbr.	20	334,75B
do. Victoriabr.	8	137,50G
Düsseld. Adlerbr.	4	85,25G
do. Höfelbr.	10	174,30G
Erlanger abg.	4	97,50G
Frankf. Henn.	9	150,00bG
Germ. Dortm.	12	190,25bG
Gevelsberger	6¾	108,00B
Glückauf	9	133,00bG
Hercules Cassel	11	192,00G
Höcherlbräu	4	77,50B
Holsten	0	171,25b
Isenbeck & Co.	5	100,00G
Kieler Schloßbr.	10	179,10bG
Klosterbr. Rd.	8	142,50G
König Akt.	8	147,50G
Kunterstein	3	77,00G
Leipzig. Riebeck	10	201,25G
Lindbr. Unna	4	73,75b
Lindener	18	274,75B
Löwenbr. Dortm.	12	202,50G
Nürnberg. cv.	4	—,—
Oberschles.	8	131,25G
Oppelner	6	99,00bG
Paulshöhe	7	138,00b
Pos. Hugger	8½	140,25G
Reichelbräu	10	179,00bG
Rostocker	11	199,50G
Schlegel	10½	161,50B
Schöfferhof	11	174,50bG
Schwaben.-Br.	10	157,00G
Schwab. Mnch.	0	64,00bG
Sinner	15	251,00G
v. Tuchersche	14	251,50G
Ver.-Brauer. Art	6	105,75G
Ver. Werd. Br. abg.	1	54,25b
Wickl. Küpp.	14	222,00bG
Wiesbd. Kron.	5	94,25bB
Aachen. Spinn.	8	130,25bG
Accumulat. Fab.	12½	226,00bG
do. Boese & C. V. A.	0	80,25bG
A.-G. f. Anilinfab.	22	384,00bG
do. f. Bauausf.	5	99,75G
do. f. Bürst.-Ind.	9	146,50G
do. f. Mont.-Ind.	8	126,10bG
do. f. Pappenfab.	2	76,00G
Adler. Cem. conv.	0	136,70b
Adler-Fahrrad	16	309,00bG
Admiralsgrt. Bd.	5	127,80bG
do. V.-A.	—	123,75bG
Alfeld-Gronau. Pp.	9	166,75G
Allg. Berl. Omnib.	15	327,00bG
Allg. Elektr.-Ges.	10	219,00bG
Allgem. Häuserb.	7	111,50bG
Alsen. Portl.-Cem.	6	215,50bG
Alumin.-Industrie	18	304,00bG
Amtsg. Pankow B.	fr.	135,00bG
Angl. Continent.	6	115,25bG
Anhalt. Kohlen	5½	127,50b
do. V.-A.	6	117,90b
Annaburg. Steing.	10	171,10bG
Annener Guß cv.	0	90,00G
Aplerbeck. Brgb.	8	184,00bG
Aquarium abg.	4	97,75G
Archimedes	5	157,50G
Arenberg. Bergb.	35	720,25bG
Arnsdorf. Papier	6	117,00bG
Ascania	8	159,00B
Aschaffenbg. Ppf.	8	—,—
Baer & Stein M.	15	305,00B
Balcke, Tell. & Co.	8	174,50bG
Bk. f. Bgb. u. Ind.	0	45,90G
Bk. f. Brauer.-Ind.	6	97,60G
Bamb. Mälzerei	9	132,80G
Baroper Walzw.	fr.	64,75G
Bartz & Co. Sped.	7½	140,50bG
Basalt.-Act.-Ges.	1½	74,00bB
Baug. Berl.-Neust.	fr.	551,90G
Baug. Rais. W. Str.	2	71,10bG
Baug. f. Mittelw.	fr.	450,00bG
Baug. Ostend. V. z. A.	0	109,00bG
Bauland Seestr.	fr.	123,00G
Bauv. Weißens.	fr.	1030bG
Bayr Hartstein	10	173,00b
Bazar-Gen. Sch.	60 M.	1013G
Bedburg. Wollw.	0	66,25bG
Bendix Holzbear.	3	90,10G
Bergm. Elektriz.	18	326,00bG
Berg.-M. Ind.-Ges.	7	126,50bG
Berlin-Anh. Masch.	12	231,60bG
[illegible] fabriß	fr.	140,90B
Berlin-Lichtb. Ter.	fr.	—,—
Berl. Cementbau	fr.	1570G
Berl.-Chrlottb. Bv.	fr.	681,90bG
Berl. Cichorien-F.	7	150,00G
do. Elekt.-W.	10	155,80b
do. Guben. Hutfb.	7	143,50G
do. Holz-Compt.	4	88,60bG
do. Hot. Kaiserh.	5	113,50bG
do. Jute-Sp. V.-A.	2	93,50bG
do. Luckenw. Wll.	6½	108,50B
do. Maschinenb.	10½	238,00bG
Berliner Mühlen	2½	106,25G
Berl.-Nauend. Sp.	0	88,50G
do. Spedit.-V. cv.	7	—,—
do. Terr. u. Bau.	5	155,50b
Bernbg. Masch.-F.	9	143,25bG
Berthold. Schriftg.	10	171,00bG
Berzelius Bergw.	3	124,00bG
Beton u. Monierb.	4	135,00G
Bielef. Masch. Fabr.	28	444,00bG
Bing. Metall	12	250,25G
Birkenwerd. V.-A.	0	72,00b
Bismarckhütte	20	329,50b
Bliesenb. Bw. V.-A.	0	81,00bG
Blumwe. Msch.-Fb.	7½	136,25bG
Boch. Bergw. V.-A.	0	54,50bG
Boch. Gußstahl	12	245,00bG
Boden. G. Kurfrst.	fr.	170,25G
Böhler & Co.	10	265,00bG
Bösperde Walzw	5	137,00bG
Braunk. u. Brik. I.	12	215,00bG
Braunschw. Kohl.	10	246,50G
do. Bergw. Pr.-Akt.	11	265,50G
do. Jute	12	213,50bG
Bredow. Zuckerf.	1½	55,70bG
Breitenburg Cm	0	120,50bG
Bremer Gas	4	96,00G
Bremer Wollkm.	12	252,25G
Bresl. Kleinb. Trr. i. L.	fr.	1160B
Bresl. Oel-Fabr.	4	79,00bG
do. Sprit-Fabr.	15	251,10bG
do. Wgf. Linke	12½	299,50bG
Brüxer Kohlen	14	—,—
Buderus Eisen	6	136,00bG
Butzke Metall	5	101,10bG
Calmrg. Asbest	0	116,00b
Caroline b. Offlb.	15	338,00b
Carton. Loschw.	18	303,50G
do. 1601-2600	8	163,00G
Cassel Federsthl.	12	226,75bG
Charlttb. Wasserw.	15¾	329,00bG
Charlottenhütte	0	72,00bG
Chem. Fb. Buckau	8	164,10bG
Ch. Fb. Griesheim	12	252,00G
Chem. Fbr. Grün.	10	182,00bG
do. von Heyden	8	170,50bG
Ch. Fb. Höningen	9	164,00G
Chem. Fbr. Milch.	12	236,50G
Chem. Oranienb.	12	196,75G
Chem. Fb. Weiler	8	174,00bG
Chem. Fb. Albert	18	358,00b
Chem. Fabr. Byk	0	88,00b
Chemn. Wkz. Zim.	0	116,60bG
City Bauges.	6	133,25G
Concordia Brgb.	10	309,50b
Concord. Sp. u. W.	11	209,90G
Consolidation	26	424,00b
Cont Electr. Nrb	0	75,25bG
Cont. Wasserwrk.	7	134,00bG
Cottbuser Masch.	4½	110,00B
Cröllwitzer Pap.	15	251,00bG
Dnz. Oel-St.-P. 5	0	52,90B
Delmenh. Linol.	15	255,00bG
Dessauer Gas.	10	200,25bG
Deutsch. Asph.-G.	7½	150,25bG
Dtsch. Atl. Teleg.	6	13 ,75bG
Dtsch. Jut. I. Meis.	10	184,00bB
Deutsche Kabelw.	5	118,00bG
Dtsch. Linol. Rixd.	11	213,00bG
Dtsch. Lux. Bw. V.	8	264,00bG
D.-Oestr. Bergwk.	8	171,00bG
Dtsch Gasglühl.	20	341,50bG
do. Speisew.-G.	10	192,00bB
do. Spiegelglas	14	276,00bG
do. Steing. Hubbe	0	99,30bG
do. Steinzeug	14	258,00G
do. Tonröhr.	8	166,00bG
Dt. Uebers. El. G.	8	171,0 bG
do. Waffenfbr.	16	318,75b
do. Wagg. L. A.	9	152,50bG
do. Wasserwrk.	4½	108,00G
Dinnendahl Msch.	0	75,50G
Donnersmarckh.	14	265,50bG
Döring & Lehm.	9	163,00G
Dortm. Union L C.	2	96,70b
do. L. D.	5	107,00bG
Dresden. Bauges.	9	170,50b
Dresdener Gard.	12	192,00bG
Düsseld. Drahtind.	0	63,50B
do. do. V.-A.	0	82,50bG
do. Waggon	17	285,25bG
do. Eisen	3	126,50bG
do. Masch.	2½	122,60bG
Dux. Kohlen-V.	9	186,25G
do. Porzellan	6	144,00bB
Dynamit-Trust	10	176,50bG
Eckert Masch.-Fb.	9	157,00bG
Egestorff. Saline	7	154,50bG
Eilenburger Kattun	4½	104,75G
Eintr. Braunk.	16	340,00bG
do. junge		326,00bG
Eiseng. Velbert	6	109,00bG
Eisenwerk Kraft	8	215,00bG
Eitorf Kammg.-Sp.	8	128,00G
Elberfeld. Farben	30	540,00bG
Elberf Papierfb	20	250,00bG
Electra Dresden	2	78,50b
Elkt. Licht u. Krft.	7	136,00bG
do. Liefer.-Ges.	8½	178,00bG
do. Liegnitz	2½	72,50G
do. Untrn. Zürich	8½	177,75b
Emaillierw. Ullrich	5	99,00b
do. Silesia	7	247,00G
Engl. Woll. V.-A.	8	120,25bG
Erdmannsd. Spinn.	1	53,00bG
Carl Ernst & Co.	10	141,25bG
Eschweiler Brgw.	14	260,75bG
do. Eisenw.	7	146,00bG
Faber Bleistift.	15	273,00B
Faç.-Eis Mannst.	8	190,00bG
do. V.-A.	8	190,00bB
Falkenst. Gardin.	6	123,25bB
Fein Jute-Spinn.	8½	145,75bG
Feldm Cellulose	9	170,90bG
Flensbrg Schffb.	4	185,00bB
Floether Masch.	7	137,00b
Flora. Terr.-Ges.	fr.	101,50G
Frankf. Chaussee	0	143,75G
Fraustadt. Zuck.	11	155,00bG
Frerichs & Co.	10	165,00bG
Freudenstein & Co.	0	—,—
Freund Msch. cv.	12	328,50G
Friedrichshütte	0	143,10bG
Friedrichssegen	7	150,25bG
Friedr. Wilh. L. A.	4	143,50G
Frist. & Roßm.	10	169,00bG
Fritzsche Buchb.	0	64,00G
Gaggenau. Eisn.	6	123,00bG
Gasmotor Deutz	6	120,00bG
Geisweid. Eisenw.	10	225,25bG
Gelsenk Bergw.	10	228,60b
do. Guß. Munsch.	0	106,75bG
Georg Marien Bg.	—	82,00bG
do. do. St.-P.	—	100,00bG
Grb. u. Fbw. Renner	12½	201,00bG
Gerresh. Glash.	7½	226,00bG
Ges. f. elekt. Untr.	6	148,30bG
Giesel Portl.-Cm.	8	184,75bG
Gladb Spinnerei	0	171,50bG
do. Wollwar.	14	167,80bG
Glauzig. Zucker	2	120,00bG
Glückauf B. V.-A.	1	72,50bG
Görlitzer Eisenb	18	312,00B
do Maschinen	5	149,00G
Gothaer Waggon	0	—,—
Greppiner Werke	7½	138,00bG
Grevenbr. Masch.	0	94,00bG
Gritzner Mschfb.	12	227,50G
Gr. Lichtf. B. abg.	0	185,00bG
do. Terr.	35	475,00G
Gutmann Masch.	9	143,10bG
Guttsmann do.	1	71,50bG
Hagelberg Pap.	9	145,50G
Hegener Gußst.	0	127,00bG
Hallesche Masch.	18	427,75b
Hambg. Elekt.-W.	7½	156,90b
Hand.-Ges. f. Grdb.	0	207,50bG
Handst. Bell. All.	7	130,50bG
Hann. Bau St.-P.	4	123,50bG
do. Immobilien	4	—,—
do Masch.	25	386,00bG
Harburg-Wiener	12½	257,00B
Harkort Brücknb.	3½	111,60bG
do. St.-Pr	6	134,80bG
do. Bergw. St.-Pr	11	165,50bG
Harpener Bergb	9	212,70b
Hartmann Masch.	2	128,00bG
Hartung Gußst.	3½	95,90G
Harz Werke A. B.	0	87,25bG
Hasper Eisen	9	239,25G
Hedwigshütte	12	183,00bG
Hein. Lehm. abg.	0	120,00bG
Heinrichshall. Ch.	11	199,00B
Hemmor. Cement	0	106,00bG
Hengstenb. Msch.	9	159,00bG
Herbirand. Waggf.	10	179,90bG
Hibernia	11	—,—
Hildebrand. Mühl.	9	—,—
Hipert Armatur.	4	—,—
Hirschberg Leder.	10	160,00bG
Hochdahl Vrz. cv.	0	122,00bG
Höchster Farbw.	20	398,65G
Hoffmann Stärke	12	210,10b
Hofmann Wggfb.	20	340,00bG
Hörd. Bgw. neue	2	164,00bG
do. Pr.-A. Lit. A.	10	195,00bB
Hösch. Eis. u. Stahl	12	245,50bG
Höxter Cement	0	77,25
Hotel-Betr.-Ges.	20	275,00bG
Hotel Disch	5	97,80G
Howaldtwerke	4	114,10bG
Hüsten. Gewksch.	6	133,00bB
Hüttenh. Spinn.	2	94,90bG
Huldschinsky	7	—,—
Humboldt Masch.	7	129,00bG
Ilse Bergbau	14	362,25bG
Inowrazlaw Salz	5	—,—
Intrn. Baug. St.-P.	12	238,00G
Jeserich. Asphlt.	0	88,00bG
do. Vorz.-Akt.	0	117,00bG
Kahla Porzell.	35	508,00bG
Kali Aschersl.	10	175,25bG
Kapler Maschfb.	6	106,50G
Kattowitz. Brgb.	10	211,80bG
Keula Eisenh.	6	129,30bG
Keyling & Thom.	6½	138,00G
Kirchner & Co.	7	254,90b
Klauser Sp. abg	2	97,75G
Köhlmann Stärke	16	314,50b
Kollm. & Jourdan	15	259,00G
Köln. Bergw.-V.	25	437,00bG
do. Gas- u. Elekt.	5½	118,00G
Köln. Müs. B cv.	4	115,00bB
Kölsch. Walzeng.	5	156,50b
Kg. Wilhelm cv.	12	269,50bG
do. do. Pr.-A.	17	349,50G
Königin Mar. abg.	0	65,00bG
do. do. V.-A.	0	67,50bG
Königsb. Walzm.	0	89,50G
Königsborn Brgb.	7	162,00bG
Königszelt Porz	12½	254,50bG
Körbisdorf Zuck.	9½	135,50G
Gebr Körting	8	136,75bG
Kostheim Cellul.	12	237,00bG
Kronprz. Met.-I.	25	419,75b
Gebr. Krüger & Co.	9	153,50bG
Kunz Treibr.	8	134,00bG
Kurfürstend Ges.	fr.	303,00G
Küpperbusch & S.	12	214,25b
Kyffhäuserhutte	20	341,75b
Lahmeyer Elekt.	5	134,00bG
Lapp. Tiefbohrg.	20	27 ,25G
Lauchhamm. cv.	8	166,00bG
Laurahütte	10	243,25b
Lf. Eyck & Straß.	6	106,00bG
Leipziger Gummi	9	147,50bG
Leopold-Grube	4½	109,60G
Leopoldshall	3	79,00bG
do 5 Pr.-Akt.	5	119,25bG
L Löwe & Co. A.-G.	10	268,00bG
Lothrng. Cement	5	133,00G
do. Eisen	0	41,75B
do. Eis. St.-Pr.	0	85,00bG
Louise Tiefbau	0	41,50bG
do. do. Pr.-A.	0	113,00bG
Luckau & Steffen	8	144,30bG
Lübecker Masch.	20	318,00bG
Lüneb. Wachsb.	4½	116,00bG
Malmedie. Msch.	6	120,75G
Märk. Maschin.	0	91,80b
do. Westf. Bergw.	17	279,50bG
Magdeburg. Gas	7	137,50G
do. Baubank	5	95,60B
do. Bergw.	28	—,—
Magdeb. Mühlen	6	164,50G
Marie cs. Bergw.	4	108,80bG
Marienh. Kotzen.	4	105,25bG
Msch.-Fb. Breuer	6	136,60bG
do. do. Buckau	0	141,00bG
do. do. Kappel	12	235,50G
do. Arm. Strube	3	104,50G
Massener Bergw.	4	134,00bG
Msch. Wb. Linden.	2	146,80G
do. do. Sorau	17	228,50bG
de. do. Zittau	8	178,50G
Mechern. Bergw.	0	67,25b
Meggener Walzw.	6	191,50bG
Menden & Schwrt.	2	115,15bG
Merkur Wollw.	16	235,00B
Milowicer Eisnw.	10	168,90bG
Mix & Genest Tel.	7½	143,50bG
Mhlb. Seck. Dresd.	12½	202,00bG
Mülheimer Brgw.	9	197,00bG
Müller Gummifb.	9	156,00G
Müller Speiseftt.	16	278,00bG
Nähm. Koch & Co.	10	198,00b
Nauheim.	fr.	89,90B
Neptun. Schiffsw.	7½	133,00bG
Neue Bellevue A.-G.	frc.	1545bG
Neue Boden. A.-G.	9	153,90b
Neue Gas-Akt.-G.	5½	99,50G
Neue Photog. Ges.	12	198,00bG
N. Hansav. Terr.	fr.	1590G
N Westend.-A.-G.	fr.	192,90bG
Neurod. Kunst-A.	0	67,50b
Neußer Eisenw.	0	63,00G
Niederl. Kohlenw.	5	152,00bG
Nienb. Eisen. abg.	2	93,50b
Nordd. Eiswerke	2	77,60bG
do. Vz.-Akt.	5	94,75bG
do. Gummi	0	62,00bG
do. Jute-Sp. L. A.	6	128,00b
do. do. L. B.	2	95,00G
do. Lagerhaus	0	137,50b
do. Lederpapp.	8	133,50G
do. Sprit-Werke	10	153,75b
do. Steingut	25	340,00bG
do. Tricot-Web.	8	146,50G
do. Wollkam.	10	158,00bG
Nordhaus. Tap.	4	—,—
Nordpark, Terr.	frc.	164,50bG
Nordsee-Fisch.	6	143,00G
Nordstern Kohle	14	294,75bG
Nürnb. Herk.-Wk.	12	193,00G
Oberschl. Cham.	9	—
do. Eisb.-Bd.	7	150,00bG
do. Eisen-Ind.	4	130,50bG
do. Koksw.	9	164,75bG
do. Portl.-Cem.	10½	221,00bG
Odenwald. Hartst.	0	70,00B
Old. Eisenhütt. cv.	2	101,50b
Oppelner Cemnt.	9	196,50bG
Orenst. & Koppel	12	220,90b
Osnabrück. Kupf.	5	116,00bG
Ottenser Eisen	3½	102,50bG
Panz. Geldsch.	5	130,00bG
Passage A.-B.-V.	5	113,10bG
Pauksch. Masch.	0	68,00bG
do. Vz.-A.	4½	87,00bG
Peniger Masch.	0	67,00bG
Petersbg. El. Bel.	4	89,00bG
do V.-A.	7	123,00bG
Petr.-Werk V.-A.	4½	103,75G
Phönix Lit A. abg.	10	195,60bG
Plania-Werke	10	184,25bG
Plauener Spitzen	10	160,00bG
Pongs Spinn. a. W.	0	73,00bG
Porz Rosenthal	18	299,00bG
Porz. Schönwald	12	212,75G
do. Triptis	10	200,00B
Pos. Sprit-A.-G.	18	306,90bG
Preßspan Unter.	0	77,75b
Rathen. opt. Ind.	10	228,00G
Rauchw. Walter	4½	109,25G
Ravensb. Spinn.	2	123,90bG
Reichelt Metall	11	217,50bG
Reiß & Martin	4½	112,50b
Rhein.-Nassau	22	325,75b
Rhein. Anthrac.-K.	8	158,25G
do. Bergbau	4½	119,00bB
do. Chamotte	0	94,00bG
do. Metallw.	0	109,25G
do. do. V.-A.	0	115,00bG
do. Möblst.-Wb.	11	173,00bG
do. Spiegelgl	8	187,00bG
do. Stahlwerk	9	200,50bG
do. Westf. Ind.	8	235,00bG
do. Kalkwerke	7	123,00bG
Rh.-W. Sprengst.	13	222,80bB
Riebeck. Mont.-W.	11½	215,00bG
Rheydt elktr. Fab.	7	143,00bG
Rolandshütte	2	138,25bG
Rombacher Hütt.	12	231,50bG
Rositzer Braunk.	14	237,25bG
do. Zucker	8	147,00bG
Rote Erde Dtmd.	0	72,50G
Rütgers Werke	7	146,50bG
Sächs. Böhm. Cm.	10	184,00B
do. Gußstahl	15	277,50bG
Sächs. Kart. Masch. hf.	10	157,75G
do. Kammg.	0	66,50bG
Sächs. Thür Brnk.	2	105,50G
do. Webstuhl-F.	14	248,00G
Saline Salzung.	5	120,75G
Sangerh. Masch.	10	205,00bG
Sarotti	10	168,00bG
Saxonia Cem.-F.	5½	153,00bG
Schäff. & Walck.	0	58,75b
Schalker Gruben	10	—,—
Schedow. Kmmg.	9	188,50G
Schering. Chem. F.	16	313,50bG
do. V.-A.	4½	108,00G
Schimisch. Prtl.-C.	9	175,60bG
Schimmel Masch.	7½	130,00B
Schls. Zinkhütte	19	420,00bG
Schlesisch. Cell.	5	116,50bG
Schles. Gas	8	170,00bG
do. Lit. B.	8	167,00bG
Schles. Kohlen	9	31,00bG
do. Ln. Kramsta	5,3	126,75G
do. Portl. Cem.	10½	213,50bG
Schlossf. Schulte	7	120,50bG
Schneider A.-G.	10	184,00bG
Schomb. & Söhne	6	136,25G
Schöneb. Frd. Trr.	12	197,90b
Schönhaus. Allee	10	207,90b
Schoening Wrkz.	4	104,50bG
Schriftg. Huck	6	136,00B
Schub. & Salzer	20	323,00bG
Schuckert Elekt.	4	126,00bG
Schulz-Knaudt	6	174,00bG
Schwelm. Eisenw.	12	190,50bG
Seebeck. Schiffw.	4	116,25bG
Segall A.-G.	6	103,00bB
Sentker Vorz.-A.	0	111,00G
Siegen Sol. Guß	3	126,90b
Siemens Glasind.	14	268,00bG
Siemens & Halske	9	182,90b
Siemens El. Betr.	5½	115,25bG
Simonius Cell.	6	155,50bG
Sitzend. Porz.	0	78,00b
Spinner Renner	0	52,40bG
Stadtberg. Hütte	0	111,75bG
Stahl & Nölke	8	136,50G
Stark. Hoffm. abg.	4½	99,00b
Staßfurt. Ch. F.	8	146,00G
Steaua Romana	8	135,20b
Stett. Bred. Cem.	7	169,30bG
do. Cham. Didier	18	344,00bG
do. Elekt.-W.	6	129,30bG
do. Vulcan	14	310,50bG
Stobwass. Lit. B.	0	42,50G
Stoewer Nähm.	2	136,00bG
Stollwerck V.-A.	6	122,30bG
Stöhr Kammgarn	5	—,—
Stolb. Zink-Akt.	9	202,50bG
Strals. Spiel. St.-P.	7	129,50G
Sturm Falzziegel	0	59,25G
Südd. Immobil.	10	125,50bG
Sudenburg. Masch.	0	106,00bG
Tafelglas Fürth	8	136,00G
Tecklenborg	10	176,25G
Teleph. Berliner	9	210,10bG
Teltow-Kanal	fr.	107,50bG
Trr. Berl.-Halens.	fr.	29,30G
do. Nieder-Schönh.	—	140,00bG
do. N. Bot. Garten	fr.	126,50G
do. Berl. Nordost	0	272,00bG
do. do. Südwest	0	164,00bG
do. Witzleben	frc.	160,40bG
Teutonia Misbg.	8	207,00bG
Thale Eisenh.-St.-P.	0	97,00bG
do. do. V.-A	5	115,25b
Thiederhall	6	148,00b
Thür Salinen	2	61,40b
do. Nad. u. Stahlw.	10	168,75G
Tillmann Wellbl.	0	95,90bB
Tittels Kunsttöpf.	8	121,75bG
Tittel & Krüger	2	121,50bG
Trachenbg Zuck.	8½	119,40b
Tuchfab. Aachen	4	89,90b
Union Bau-Ges.	7½	141,25bG
do. Chem. Fab.	11	181,75bG
Unt. d. Lind. Bauv	7	161,25bG
Varzin Papierf.	18	367,50bG
Ventzki Maschfb.	6	128,00G
Ver. Berl. Frkf. Gm.	9	147,25bG
do. Ch. W. Charl.	12	212,50b
do. Cöln-Rottw. P.	16	277,10bG
do. Dpf.-Ziegel.	15	148,00bG
do. Hanfschlauch	6	142,00bG
do. Harz. Kalkind.	7	127,00b
do. K. I. Troitzsch	18	295,25bG
do. Mörtel-W.	10	181,60bG
do. Metallw. Hall.	9	192,50bG
do. Nickelwerke	10	217,50b
do. Pinselfabrik	12½	231,75G
do. Smyrna-Tepp.	5	103,80G
do. Stahl Zyp. & W.	10	197,75bG
Victoria Fahrrad	6	137,75bG
Vogel Tel. Draht	8	189,50bG
Vogtländ Masch.	9	170,00bG
do. V.-A.	9	174,75bG
Vogt & Wolf	7	178,00bG
Voigt & Winde	4	89,90B
Vorwärts Biel. Sp.	0	73,00bG
Vorwohler Prtl. C.	6	196,50bG
Wanderer, Fahrr.	17	286,00bG
Warst. Gr. V.-A.	5	122,75bG
Wasserwk. Gelsk.	10	260,00bG
Wegelin & Hübner	8	147,0 bB
Wenderoth A.-G.	4½	96,50G
Wernsh. Kmg. St.-A.	7	118,00bG
do. V.-A.	9	137,00G
Weser A.-G.	5	132,00bG
L. Wessel Porz.	7	132,60bG
Westd. Jutesp.	4	115,00bG
Westeregel. Alk.	15	259,80bG
do. Prior.-A.	4½	107,00G
Westfalia Cem	5	239,00B
Westf. Drahtind.	12	204,00bG
do. Drahtwerke	15	244,25b
do. Kupfer	6	133,75bG
do. Stahlw.	0	124,00bG
Westf. Bod.-A.-G.	4	128,00bB
Wicking. Cement	5	137,00bG
Wickrath. Leder	10	187,60G
Wiede Msch. L. A.	0	93,00bG
Wieler & Hardtm.	6	123,60bG
Wiesloch. Tonw.	9	193,00B
Wilhelmshütte	3	85,00B
Wilke Gasometer	4½	114,25bG
Wittener Glas	7	142,00bG
do. Gußst.	13	249,00bG
do. Stahlröhr.	14	309,75bG
Wrede Mälzerei	2	66,25bG
Wurmrevier	8	149,00bG
Zechau-Kriebitz	8	147,00bG
Zeitzer Masch.	7	179,00G
Zellstoff-Verein	4½	95,75bG
do. Waldhof	15	267,50bG
Zuckerf. Krusch.	20	211,60bG

Wechsel-Kurse.

Amsterd.-R.	8 T.	3	168,45bG
do.	2 M.	3	—,—
Brüss. u. Ant.	8 T.	4	81,10bB
Kopenhag.	8 T.	4½	—,—
London	8 T.	4	20,39bB
do.	3 M.	4	20,21^{5}bG
Mad. u. Bar.	14 T.	4½	—,—
New-York	vista	—	4,17^{75}bG
Paris	8 T.	3	81,30b
do.	2 M.	3	80,80G
Wien	8 T.	4½	84,85bB
do.	2 M.	4½	84,25bG
Schweiz Pl.	8 T.	5	81,10b
Stockholm	10 T.	5½	112,20bB
Ital. Plätze	10 T.	5	81,20bG
Petersbg.	8 T.	7	—,—
Warschau	8 T.	7	—,—

Gold. Silb. Banknoten.

Sovereigns pro St.	20,35b
20-Francs-Stücke	16,27^{5}b
Imperials neue p. St.	16,11^{5}
Amerikanische Noten	4,17^{25}b
do. do. kleine	4,15^{75}G
do. Coup. z. N. Y.	—,—
Belgische Noten	81,00bG
Englische Bankn. 1 L.	20,37G
Franz. Bankn 100 fr.	81,35b
Holländ. Banknoten	168,50b
Italienische Noten	81,45b
Norwegische Noten	112,00bG
Schwedische Noten	112,00bG
Oesterr. Noten 100 Kr.	84,85b
Russ. Noten 100 R.	214,50b
Russ.-Zoll-Coupons, kleine	321,50b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190512282-12/fragment/page=0004